

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 1
Jahrgang 2015
Jänner 2015

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

| Nr. | Seite |
|--|-------|
| Amtliche Mitteilungen | |
| 47. Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 2. Dezember 2014 über die Eignungsprüfungstermine für das Schuljahr 2015/2016 | 30 |
| 48. Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark zur Vollziehung des Schulpflichtgesetzes | 30 |
| 49. Betrauungen | 31 |
| 50. Verleihungen von Berufstiteln | 31 |
| 50. Dank und Anerkennung | 31 |
| Sonstige Mitteilungen | |
| 51. Todesfälle | 30 |

Amtliche Mitteilungen

Nr. 47

Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 2. Dezember 2014 über die Eignungsprüfungstermine für das Schuljahr 2015/2016
(GZ.: IVAu2/8-2014)

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seiner Amtsführenden Präsidentin (§ 7 Abs. 3 des Bundesschulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 2. Dezember 2014 auf Grund des § 5 Abs. 1 des Schulunterrichtsgesetzes 1986, BGBl. Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung, in Verbindung mit § 9 Abs. 1 der Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur über das Verfahren zur Aufnahme in Schulen (Aufnahmeverfahrensverordnung), BGBl. II Nr. 317/2006, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Für die Ablegung der Eignungsprüfungen für das Schuljahr 2015/2016 werden folgende Termine festgesetzt:

1. für die allgemein bildenden höheren Schulen unter besonderer Berücksichtigung der musischen oder der sportlichen Ausbildung
6. Februar 2015
2. für die höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten mit besonderen Anforderungen in künstlerischer Hinsicht:
7. Februar 2015
3. für die Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik:
6. Februar 2015
4. für die Skihandelschule und die Handelsakademie für SkisportlerInnen
7. – 9. April 2015
5. für die Neuen Mittelschulen unter besonderer Berücksichtigung der musischen oder der sportlichen Ausbildung:
2. – 6. März 2015

§ 2

Soweit für die Durchführung der Eignungsprüfung mehr als ein Tag vorgesehen ist oder sofern mit einem Tag nicht das Auslangen gefunden werden kann, ist hierfür auch der vorhergehende oder der folgende Tag heranzuziehen.

§ 3

Aus schulischen oder regionalen Gründen ist mit Zustimmung der zuständigen Schulbehörde die Verschiebung des Termins zulässig.

§ 4

Wenn der Prüfungskandidat / die Prüfungskandidatin an dem gemäß § 1 bzw. § 3 festgelegten Termin aus wichtigen Gründen nicht zur Prüfung antreten kann bzw. diese nicht ablegen kann, hat die Schulleitung auf Ansuchen des Prüfungskandidaten / der Prüfungskandidatin einen abweichenden, auf den Grund der Verhinderung Bedacht nehmenden Termin festzusetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.
Die Amtsführende Präsidentin: **Elisabeth Meixner**

Nr. 48

Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark zur Vollziehung des Schulpflichtgesetzes
(GZ.: ISchu7/17-2014)

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seiner Amtsführenden Präsidentin (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 12. November 2014 folgende Allgemeine Weisung zur Vollziehung des Schulpflichtgesetzes beschlossen:

Aufnahme in die Volksschule zu Beginn der Schulpflicht (§ 6 des Schulpflichtgesetzes):

Zu Abs. 2c:

Der Leiter der Volksschule hat bereits bei der Schülereinschreibung in kindgemäßer Form die Schulreife zu prüfen, wobei aber von allgemeinen „Schulreife-tests“ und dgl. unbedingt abzusehen ist. Sofern sich jedoch Gründe für die Annahme ergeben, dass die Schulreife eines Kindes nicht ohne Weiteres anzunehmen ist, oder wenn die Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten eine Überprüfung der Schulreife beantragen, sind die erforderlichen Verfahrensschritte zur Feststellung der Schulreife einzuleiten, sodass die Feststellung über das Vorliegen oder Nichtvorliegen der Schulreife noch vor Beginn des Schuljahres möglich ist. In einem solchen Verfahren ist die Einholung eines schulpflichtpsychologischen Gutachtens grundsätzlich anzustreben, um eine objektive Entscheidungshilfe zu erhalten. Die Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten sind daher zu befragen, ob sie der Einholung eines schulpflichtpsychologischen Gutachtens zustimmen. Wird bei der Schülereinschreibung vom Leiter der Volksschule festgestellt oder von den Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten angegeben, dass eine erhebliche physische oder psychische Behinderung des Kindes besteht, die über eine Lernbehinderung hinausgeht und die erwarten lässt, dass

a) das Kind dem Unterricht in der Volksschule ohne sonderpädagogische Förderung nicht zu folgen vermag oder

b) medizinische Gründe dem Besuch der Schule entgegenstehen oder dieser dadurch zu einer für den Schüler unzumutbaren Belastung würde, hat der Schulleiter an den Landesschulrat für Steiermark umgehend im Fall lit. a einen Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (§ 8 des Schulpflichtgesetzes) oder im Fall lit. b auf Befreiung vom Schulbesuch (§ 15 des Schulpflichtgesetzes) zu stellen. Derartige Anträge können auch von den Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten des Kindes selbst gestellt werden.

Sowohl in den Fällen, in denen das Überprüfungsverfahren auf Antrag der Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten eingeleitet wurde, als auch bei amtswegiger Überprüfung der Schulreife ist eine schriftliche Entscheidung des Schulleiters auszufertigen.

Nach rechtskräftiger Entscheidung der mangelnden Schulreife ist eine spätere Korrekturmöglichkeit durch Wechsel der Schulstufe gemäß § 17 Abs. 5 des Schulunterrichtsgesetzes möglich, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Vorzeitiger Besuch der Volksschule (§ 7 des Schulpflichtgesetzes):

Zu Abs. 4:

Das Verfahren zur Feststellung der Schulreife ist analog durchzuführen wie bei schulpflichtigen Kindern, jedoch ist in allen Fällen ein schulärztliches Gutachten

einzuholen. Auch im Verfahren nach § 7 Abs. 4 des Schulpflichtgesetzes ist ferner grundsätzlich die Einholung eines schulpflichtpsychologischen Gutachtens anzustreben. Die Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten sind daher jedenfalls zu befragen, ob sie der Einholung eines schulpflichtpsychologischen Gutachtens zustimmen.

Zu Abs. 8:

Wenn sich in den ersten Monaten des Schulbesuches – nach einer angemessenen Beobachtungsphase – Anzeichen dafür zeigen, dass ein Widerruf der vorzeitigen Aufnahme ratsam ist, soll die Entscheidung darüber möglichst schnell herbeigeführt werden, ohne das Ende des Kalenderjahres abzuwarten.

So lange der Widerruf oder die Abmeldung möglich ist (d.i. bis Ende des Kalenderjahres), ist ein Wechsel der Schulstufe (von der ersten Schulstufe in die Vorschulstufe) im Sinn des § 17 Abs. 5 des Schulunterrichtsgesetzes nicht zulässig.

Zu Abs. 11:

Auch im Falle des Abmeldens vom Besuch der ersten Schulstufe (Abs. 8) kann das Kind von den Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten zum Besuch der Vorschulstufe angemeldet werden.

Verfahrensbestimmungen:

Der Schulleiter hat die in den §§ 6 und 7 des Schulpflichtgesetzes enthaltenen Verfahrensbestimmungen genau zu beachten. Vor der Erlassung von Entscheidungen ist den Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten Parteigehör zu gewähren. Es ist ihnen auch die Möglichkeit einzuräumen, in verfahrensrelevante Unterlagen (Gutachten etc.) Einsicht zu nehmen. Die Gutachten unterliegen dem Datenschutz und sind dritten (unbeteiligten) Personen gegenüber vertraulich zu behandeln.

Für die gegenständlichen Entscheidungen des Schulleiters sind die Formblätter auf der Homepage des Landesschulrates für Steiermark (www.lsr-stmk.gv.at) unter der Rubrik Service/Schulrechtliche Informationen/ Formulare Schülerreferat zu verwenden.

Schulbesuch bei sonderpädagogischem Förderbedarf (§ 8 des Schulpflichtgesetzes):

Zu Abs. 1:

Voraussetzung für die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ist das Vorliegen einer physischen oder psychischen Behinderung, die zur Folge hat, dass das Kind dem Unterricht in der Volks- oder Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Polytechnischen Schule ohne sonderpädagogische Förderung nicht zu folgen vermag, aber dennoch fähig ist, eine Schule zu besuchen.

Vor Antragstellung des Schulleiters sind zunächst alle pädagogischen Maßnahmen des allgemeinen Schulwesens (wie z.B. Förderunterricht, Beratung, Wiederholung von Schulstufen, allenfalls Besuch der Vorschulstufe u.a.) zu prüfen bzw. voll auszuschöpfen. Eine Kontaktaufnahme mit dem regional zuständigen Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik wird empfohlen. Allenfalls kann auch ein Schulpsychologe beigezogen werden.

Für Kinder mit Lern- und Entwicklungsverzögerungen sind die Möglichkeiten der Schuleingangsphase, welche mit Vorschulstufe, der ersten und der zweiten Stufe eine Einheit bildet, zu nutzen. Es ist ihnen Zeit zu geben, die Lernziele durch individuelle, gezielte Förderung bis zum Ende der Grundstufe I zu erreichen. Das Erkennen von Förderbedürfnissen und das Erstellen von individuellen Förderplänen stellt dabei eine wichtige Grundlage dar, um frühzeitig und rechtzeitig die notwendigen Förder Schritte zu veranlassen und Schullaufbahnverluste zu vermeiden.

Andererseits ist es jedoch notwendig, Kinder, bei denen voraussichtlich ein sonderpädagogischer För-

derbedarf besteht, so frühzeitig und so rechtzeitig zu erfassen, dass ihre Schullaufbahn nach Möglichkeit zu einer abgeschlossenen Schulbildung führt.

Es gehört zu den Dienstpflichten eines jeden Leiters oder Lehrers an einer Volks- oder Hauptschule, Neuen Mittelschule oder Polytechnischen Schule dafür Sorge zu tragen, dass für Kinder, die in Folge physischer oder psychischer Behinderung dem Unterricht ohne sonderpädagogische Förderung nicht zu folgen vermögen, rechtzeitig nach § 8 des Schulpflichtgesetzes das notwendige Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes eingeleitet wird.

Zu Abs. 3:

Die Rechtskraft eines Bescheides über die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes dauert so lange, wie der ursprünglich festgestellte Sachverhalt besteht. Bei Änderung des Sachverhaltes ist daher eine Änderung des ursprünglichen Bescheides möglich. Wenn also die Voraussetzungen für die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes nachträglich wegfallen, sodass auf eine weitere sonderpädagogische Förderung verzichtet werden kann, ist auf Antrag oder von Amts wegen ein neues Verfahren einzuleiten, für welches dieselben Verfahrensbestimmungen wie für die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes Anwendung finden.

Für die Antragstellung auf Feststellung bzw. Aufhebung der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes sind die Formblätter auf der Homepage des Landesschulrates für Steiermark (www.lsr-stmk.gv.at) unter der Rubrik Service/Schulrechtliche Informationen/ Formulare Schülerreferat zu verwenden. Wird das Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes auf Antrag der Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten durchgeführt, kann die Unterschrift auf dem Formblatt entfallen, wenn der Antrag bereits in Form einer direkten schriftlichen Eingabe beim Landesschulrat für Steiermark gestellt worden ist.

Befreiung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch (§15 des Schulpflichtgesetzes):

Zu Abs. 1:

Eine Befreiung vom Schulbesuch kann nur ausgesprochen werden, wenn schwerwiegende medizinische Gründe vorliegen, die dem Besuch der Schule entgegenstehen oder dieser dadurch zu einer unzumutbaren Belastung für den Schüler würde.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Befreiung vom Schulbesuch nur für die unumgänglich notwendige Dauer ausgesprochen wird.

Zu Abs. 3:

Auf das Verfahren zur Befreiung von schulpflichtigen Kindern vom Schulbesuch ist das Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes sinngemäß anzuwenden. Für die Antragstellung auf Befreiung eines schulpflichtigen Kindes vom Schul-

besuch sind daher ebenfalls die Formblätter zur Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarfes zu verwenden und entsprechend zu adaptieren.

Auch im gegenständlichen Verfahren besteht die Möglichkeit, das Kind auf Verlangen oder mit Zustimmung der Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten an einer Schule zur Beobachtung aufzunehmen, um aus der Beobachtung des Entwicklungsfortschrittes Hinweise darüber zu erzielen, ob das Kind im Rahmen eines schulmäßigen Unterrichtes (oder nur im Rahmen von Einzelmaßnahmen der Behindertenvorsorge) gefördert werden kann.

Im Zweifel wird somit keine Befreiung vom Schulbesuch ausgesprochen, sondern es sind alle Anstrengungen zu treffen, um einen Schulbesuch zu ermöglichen. Sämtliche in der Allgemeinen Weisung enthaltenen personenbezogenen Bezeichnungen gelten auch in der weiblichen Form.

Die Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark zur Vollziehung des Schulpflichtgesetzes vom 6. Juli 1999, GZ.: VIII So 1/20 – 1999, VBl. Nr. 70/1999, tritt außer Kraft.

Die Amtsführende Präsidentin: **Elisabeth Meixner**

Nr. 49

Betrauerungen

Prof. **Mag. Gerhard Sihorsch**, BG/BRG Graz-Klusemannstraße, wurde mit Wirksamkeit vom **1.12.2014** provisorisch mit den Agenden eines Landesschulinspektors für allgemein bildende höhere Schulen im Bereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

Nr. 50

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:

den Berufstitel **Regierungsrat** an **PSI SR Otmar Schwarz**, LSR f. Stmk,

den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an Prof. **Mag. Walter Mair**, BG/BORG Graz-Liebenau, Prof. **Mag. Günther Papst**, BG/BORG Graz-Liebenau, **Mag. Karin Pinnitsch-Semmler**, BG/BORG Graz-Liebenau, Prof. **Mag. Ludwig Fladerer**, BG/BORG Graz-

Liebenau, Prof. **Mag. Erwin Dohr**, BG/BORG Graz-Liebenau, Prof. **Mag. Ingeborg Berger**, BHAK/BHAS Weiz, Prof. **Mag. Josef Pfeifer**, Bischöfl. Gymn. Graz, Prof. **Mag. Barbara Hollomey**, BRG Graz-Körösisstraße, Prof. **Mag. Johanna Wipflinger**, ORG der Schulschwestern Graz, Prof. **Mag. Herbert Peklar**, MSc, ORG der Schulschwestern Graz, Prof. **Mag. Ruth Rust**, ORG der Schulschwestern Graz, Prof. **Mag. Dr. Monika Stumberger**, BHAK/BHAS Weiz,

den Berufstitel **Oberschulrat** an **Hubert Tuscher**, HTBLA Kaindorf.

Nr. 51

Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung und Frauen hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand ausgesprochen: Prof. **OSTr Dr. Johann Hagauer**, HTBLA Kaindorf, Prof. **OSTr Mag. Roswitha Targosinski**, BORG Bad Aussee, Prof. **OSTr Mag. Herta Kohlhammer**, BRG Graz-Keplerstraße.

Die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark hat folgenden Lehrern und Lehrerinnen Dank und Anerkennung ausgesprochen: **HOL Franz Rabl**, NMS Fürstenfeld, **HOL Christine Himler**, NMS Fürstenfeld, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand.

Sonstige Mitteilungen

Nr. 52

Todesfälle

VHL i.R. **SR Erna Schwarzl**, 29.11.2014, VHL i.R. **Helene Gobli**, 22.11.2014.



LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 2
Jahrgang 2015
Feber 2015

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

| Nr. | Seite |
|---|-------|
| Amtliche Mitteilungen | |
| 7. Assessmentcenters für mittlere und höhere Schulen | 4 |
| 8. Disziplinarkommission für Landeslehrer an Berufsschulen beim Landesschulrat für Steiermark – Bestimmung der Reihenfolge der Ersatzmitglieder | 4 |
| 9. Ernennungen | |
| 10. Betrauungen | 4 |
| 11. Verleihungen von Berufstiteln | 4 |
| 12. Dank und Anerkennung | 4 |
| Sonstige Mitteilungen | |
| 13. Todesfälle | 4 |

Amtliche Mitteilungen

Nr. 7

Assessmentcenters für mittlere und höhere Schulen (GZ.: I Ae 12/51-2014)

Gemäß § 5 Abs.1 der Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 18.6.2007, mit der die Entscheidungshilfen für die Besetzung von leitenden Funktionen an den dem Landesschulrat für Steiermark unterstehenden mittleren und höheren Schulen und Akademien erlassen wurden, werden **im März 2015** für die nachstehenden Schulartenbereiche Assessmentcenters durchgeführt:

1. Allgemeinbildende höhere Schulen am 5. März 2015
2. Kaufmännische Schulen am 6. März 2015
3. Humanberufliche Schulen am 9. März 2015
4. Technische Schulen am 10. März 2015 (**Vormittag**)
5. Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik am 10. März 2015 (**Nachmittag**)

Alle, die beabsichtigen, sich um eine ausgeschriebene Planstelle für einen bestimmten Schulartenbereich zu bewerben, haben die Aufnahme in den Kandidatenpool für diesen Schulartenbereich zu beantragen. Gleichzeitig mit dem Antrag auf Aufnahme in einen Kandidatenpool hat der Kandidat/die Kandidatin einen berufsbiographischen Erhebungsbogen (Anlage 1 der Verordnung) vollständig ausgefüllt bis **spätestens 5.2.2015** dem Landesschulrat für Steiermark zu übermitteln.

Dieser Erhebungsbogen kann von der Homepage des Landesschulrates für Steiermark (www.lsr-stmk.gv.at - Aktuelles – Assessment neu) heruntergeladen werden.

Genauere Zeit und Ortsangaben bezüglich der Teilnahme am Assessmentcenter ergehen nach dem **5.2.2015** in einer gesonderten Einladung. Um Bekanntgabe einer E-Mail-Adresse wird gebeten.

Für die Amtsführende Präsidentin: HR **Dr. Marieluise Vesulak**

Nr. 8

Disziplinarkommission für Landeslehrer an Berufsschulen beim Landesschulrat für Steiermark (GZ.: IDi10/3-2015, Graz, am 9. Jänner 2015) – Bestimmung der Reihenfolge der Ersatzmitglieder

Als von der Steiermärkischen Landesregierung mit Beschluss vom 3. Mai 2012 bestellter Vorsitzender der Disziplinarkommission für Landeslehrer an berufsbildenden Pflichtschulen beim Landesschulrat für Steiermark bestimme ich auf Grund des § 19 des Steiermärkischen Landeslehrer-Diensthaltgesetzes 1966, LGBl.Nr. 209, in der geltenden Fassung, dass für das Kalenderjahr 2015 im Fall meiner Verhinderung die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

1. **Oberrat Mag. Michael Fresner**, Landesschulrat für Steiermark
 2. **Hofrat Dr. Roman Koller**, Landesschulrat für Steiermark
 3. **Hofrat Mag. Wolfgang Roubal**, Landesschulrat für Steiermark
- Der Vorsitzende: HR **Mag. Engelbert Wippel**

Nr. 9

Ernennungen

Prof. **Mag. Heimo Hirschmann, BG/BRG Mürzzuschlag**, wurde mit Wirksamkeit vom 1.2.2015 zum Direktor seiner Schule ernannt.
Prof. **Mag. Eva Tomaschek, BG/BRG/BORG Kapfenberg**, wurde mit Wirksamkeit vom 1.3.2015 zur Direktorin des BG/BRG Leoben Moserhofstr. 7a ernannt.

Nr. 10

Betrauungen

Prof. **DI Werner Krausler**, HTBLA Weiz, wurde mit Wirksamkeit vom **1.12.2014** bis auf weiteres mit den Agenden eines Fachinspektors für Informatik und Kommunikationstechnologie an AHS und BMHS im Bereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

Prof. **Mag. Michaela Kraker, Bischöfl. Gymn., HTBLA Weiz**, wurde mit Wirksamkeit vom **1.1.2015** bis auf weiteres mit den Agenden einer Fachinspektorin für Mathematik/Angewandte Mathematik an AHS und BMHS im Bereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

Nr. 11

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:
den Berufstitel **Regierungsrat** an betr. PSI **HOL Claus Kastner**, LSR f. Stmk,
den Berufstitel **Oberstudienrat** an Prof. i.R. **Mag. Harald Schimek**, BG Rein.

Nr. 12

Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung und Frauen hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand ausgesprochen:
Prof. **Mag. Astrid Swoboda**, BORG Graz-Dreierschützeng.

Die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark hat folgenden Lehrerinnen Dank und Anerkennung ausgesprochen:
HOL SR Alfred Edegger, NMS II Deutschlandsberg, für die langjährige und hervorragende Arbeit für die Schülerliga Fußball.

Sonstige Mitteilungen

Nr. 13

Todesfälle

HDir. i. R. **Erhard Krenn**, 11. 10. 2014, ROL i. R. **Mag. Anton Schober**, 16. 12. 2014, BDir. **Hermann Humberger**, 13. 11. 2014, VHL i. R. **Christeta Hütter**, 27. 11. 2014.



LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 3
Jahrgang 2015
März 2015

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

| Nr. | Seite |
|--|-------|
| Amtliche Mitteilungen | |
| 14. Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 9. Februar 2015, betreffend Reihungskriterien für die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern um eine Lehrerstelle an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen | 6 |
| 15. Ernennungen | 7 |
| 16. Verleihung von Berufstiteln | 7 |
| 17. Dank und Anerkennung | 7 |
| Sonstige Mitteilungen | |
| 18. Todesfälle | 7 |

Amtliche Mitteilungen

Nr. 14

Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 9. Februar 2015, GZ.: VISt1/19-2015, betreffend Reihungskriterien für die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern um eine Lehrerstelle an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 9. Februar 2015 gemäß § 4 Abs. 6 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 302/1984, unter Berücksichtigung des § 37 a des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86/1948, und des § 2 Abs. 2 lit. j des Landesvertragslehrpersonen-gesetzes 1966, BGBl. Nr. 172/1966, jeweils in der geltenden Fassung, folgendes verordnet:

1. Gesetzliche Grundlagen

1.1 Gem. § 2 Abs. 2 lit j des Landesvertragslehrpersonen-gesetzes 1966, BGBl. Nr. 172/1966 in der geltenden Fassung, bestimmt sich abweichend von § 37 a des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 die Aufnahme von Landesvertragslehrpersonen im Sinne des § 1 Abs. 1 nach den für die Bewerbung und Auswahl im Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 302/1984 (LDG 1984), in der geltenden Fassung, vorgesehenen Regelungen.

1.2 Gem. § 4 Abs. 6 LDG 1984 ist bei der Auswahl der Bewerber zunächst auf die persönliche und fachliche Eignung, ferner auf die Zeit, die sich seit der Erfüllung der besonderen Ernennungserfordernisse vergangen ist, Bedacht zu nehmen. Die Landesgesetzgebung kann hiezu nähere Bestimmungen erlassen, wobei zusätzliche Auswahlkriterien festgelegt werden können. Weiters können die vorschlagsberechtigten Kollegien des Bundes in den Ländern nähere Bestimmungen sowie zusätzliche Auswahlkriterien durch Richtlinien für die Erstellung ihrer Ernennungsvorschläge festlegen, wobei allfällige landesgesetzliche Vorschriften zu beachten sind.

2. Geltungsbereich

Diese Verordnung ist auf Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossener Lehramtsprüfung für eine allgemeinbildende Pflichtschule anzuwenden, die sich um eine Lehrerstelle im Bereich des Landesschulrates für Steiermark bewerben.

3. Feststellung der besseren fachlichen Eignung

3.1 Die bessere fachliche Eignung wird bei Bewerberinnen und Bewerbern ohne Schulpraxis aufgrund der Bewertung des Ergebnisses der Lehramtsprüfung durch Vergabe von Punkten gemäß der in der Anlage zu dieser Verordnung enthaltenen Tabelle, getrennt nach der Beurtei-

lung der Bachelorarbeit, der Schulpraxis und der Gesamtleistung, die während des Studiums erbracht wurde, festgestellt, wobei eine höchstmögliche Anzahl von 100 Punkten erzielt werden kann.

3.2 Die Vergabe von Punkten erfolgt aufgrund des Zeugnisses über die erfolgreiche Ablegung der Lehramtsprüfung und einer von der Bewerberin und vom Bewerber vorzulegenden vollständig ausgefüllten Bestätigung der Pädagogischen Hochschule, an der die betreffende Lehramtsprüfung abgelegt hat. Dabei ist das Formblatt laut Anlage zu verwenden.

4. Anerkennung eines Zusatzlehramtes/eines zusätzlichen Faches (NMS/HS/VS/ Sonderschule)

aufgrund der Bewertung von an einer staatlichen oder einer privaten Pädagogischen Hochschule oder Universität abgeschlossenen weiteren Lehramtsprüfung (NMS/HS/VS/Sonderschule) oder eines zusätzlichen Faches (NMS/HS) oder durch einen abgeschlossenen Hochschullehrgang mit mind. 60 ECTS durch Vergabe von 30 Punkten; durch einen abgeschlossenen Hochschullehrgang mit mind. 30 ECTS mit 20 Punkten; durch einen abgeschlossenen Hochschullehrgang mit mind. 15 ECTS mit 10 Punkten.

5. Anerkennung einer beruflichen Tätigkeit mit pädagogischem Bezug

Voraussetzung für die Anerkennung einer Tätigkeit in der Arbeitswelt ist eine Mindestdauer der Tätigkeit von einem halben Jahr und ein Mindestbeschäftigungsausmaß von 50%. Anerkannt werden Beschäftigungen mit pädagogischem Bezug (z.B. Nachmittagsbetreuung, Erzieher-tätigkeiten u.ä.) durch Vergabe von 10 Punkten.

6. Wartezeit

6.1 Die Wartezeit beginnt mit der Erfüllung der besonderen Ernennungserfordernisse (Ablegung der Lehramtsprüfung) und wird bis zu einer Gesamtdauer von zehn Jahren bewertet.

6.2 Für die ersten fünf Jahre werden je 20 Punkte, für die folgenden fünf Jahre je 10 Punkte vergeben. Die durch die Wartezeit erreichten Punkte werden nach den Punkten 3 bis 4 erreichten Punktezahl hinzugezählt.

7. Sonstige Kriterien

7.1 Bei Punktegleichstand werden neben den in den Punkten 3. bis 6. genannten Kriterien auch Qualifikationen, die für die besonderen regionalen pädagogischen Erfordernisse des Schulstandortes (schulautonome Profilbildung, Qualitätsmanagement) notwendig sind – ohne zusätzliche Punktevergabe – bei der Auswahl einer Bewerberin und eines Bewerbers, der Wohnort und soziale Aspekte berücksichtigt.

7.2 Sämtliche Qualifikationen im Sinne des Punktes 7.1 sind von der Bewerberin und vom Bewerber durch öffentliche Urkunden zu belegen.

8. Bewerberinnen- und Bewerberliste 8.1 Folgende Daten der Bewerberinnen und Bewerber, die die besonderen Ernennungserfordernisse erfüllen, werden vom Landesschulrat in Listen erfasst und in einer elektronischen Datenbank

(Bewerberinnen- und Bewerberliste) gespeichert: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Familienstand, Anzahl der Kinder, Wohnort, die besonderen Ernennungserfordernisse (zum Beispiel Lehramtsprüfung für Volksschulen), weiters die Unterrichtsgegenstände, für die die Lehrperson geprüft ist, das Datum und der Prüfungserfolg der Lehramtsprüfung, regionale Anstellungswünsche sowie die Zahl der erworbenen Punkte und deren Herkunft. Weiters können zusätzliche Vermerke in die Bewerberinnen- und Bewerberliste aufgenommen werden, die geeignet sind, die Auswahl der für eine Anstellung in Frage kommenden Bewerberinnen und Bewerber zu erleichtern, besondere Verwendungswünsche (Voll- oder Teilbeschäftigung, Bereitschaft zur Anstellung an einer ganztägigen Schulform in verschränkter Form, telefonische und Erreichbarkeit mit E-Mail, Kündigungsfristen im Falle bestehender Dienstverhältnisse u. dgl.). 8.2 Name, Geburtsdatum, Wohnort, Art und Datum der Ablegung der Lehramtsprüfung sowie Punktezahl und – herkunft können von Mitbewerberinnen und Mitbewerbern eingesehen werden, sofern die Bewerberin und der Bewerber ihr/sein Einverständnis hiezu in schriftlicher Form erklärt hat. 8.3 Die Bewerberinnen- und Bewerberlisten werden im Amte des Landesschulrates für Steiermark aufgelegt und können nach Maßgabe des Punktes 8.2 nur von den Bewerberinnen und Bewerbern zumindest einmal im Monat während vom Leiter des inneren Dienstes festzusetzender Zeiten, ausgenommen die Zeiten der Schulferien, eingesehen werden. Allenfalls kann zum Zwecke der Wahrnehmung des Datenschutzes ein Identitätsnachweis verlangt werden. Kopien, Abschriften, Computerausdrucke u.dgl. von den Listen dürfen durch und für die Bewerberinnen und Bewerber nicht angefertigt werden. Die Einsichtnahme ist auf den fachlichen Anstellungsbereich beschränkt, für den der betreffende Bewerber auf Grund seiner Qualifikation in Frage kommt. Eine Auskunft kann durch den Landesschulrat für Steiermark auch in elektronischer Form (z.B. E-Mail) erteilt werden. 8.4 Die personenbezogenen Daten der Bewerberinnen- und Bewerberliste unterliegen dem Datenschutz im Sinne des § 1 des Datenschutzgesetzes BGBl. Nr.565/1978. Demgemäß sind alle Personen, denen Daten aus den Bewerberinnen- und Bewerberliste zur Kenntnis gelangen, unbeschadet der Bestimmungen über die Amtsverschwiegenheit, zur vertraulichen Behandlung dieser Daten verpflichtet.

9. Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber

Für die Aufnahme als Lehrerin und Lehrer sind ausschließlich Bewerberinnen und Bewerber mit gültiger Bewerbung heranzuziehen.

Vor einer Neuanstellung ist zu prüfen, ob für eine Planstelle keine Versetzungsbewerberin/kein Versetzungsbewerber zur Verfügung steht bzw. keine im Dienst stehende teilbeschäftigte Lehrperson vollbeschäftigt sein möchte.

Für die Aufnahme sind der Reihe nach folgende Kriterien maßgebend:

1. **Entsprechende Ausbildung.** Eine entsprechende Ausbildung liegt vor, wenn die Bewerberin und der Bewerber

a) die Ernennungserfordernisse in den an der jeweiligen Schule (an den jeweiligen Schulen) erforderlichen Unterrichtsgegenständen oder
b) wenn nur ein Unterrichtsgegenstand verlangt ist, in dem sie/er die Ernennungserfordernisse für den an der jeweiligen Schule (an den jeweiligen Schulen) erforderlichen Unterrichtsgegenstand aufweist.

2. Zusätzlich geforderte Kenntnisse und Fähigkeiten. In Ausnahmefällen können von der Schulaufsicht (regionales Qualitätsmanagement) mit Zustimmung der Präsidentin/des Präsidenten (Amtsführenden Präsidentin/ Amtsführenden Präsidenten) des Landesschulrates für Steiermark nach Anhörung der/Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Landesschulrates für Steiermark standortspezifische zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten gefordert werden.

3. Die Reihung, die sich aus der Summe der nach den Punkten 3. bis 6. vergebenen Punkteanzahl, bei gleicher Punkteanzahl unter Berücksichtigung der Regelungen des Punktes 7., ergibt.

4. Zur **Stärkung der Schulautonomie** sind begründete Besetzungsvorschläge von Schulleiterinnen und Schulleitern, die mit der Schulaufsicht abgestimmt sind, auch dann zu berücksichtigen, wenn die Bewerberin und der Bewerber bis max. 10 Punkte hinter der/dem nach den vorhergehenden Bestimmungen ermittelten Erstgereihten in der Reihung aufscheit.

10. Folgeverwendung

10.1 Bewerberinnen und Bewerber, deren Dienstverhältnis während des Schuljahres durch Zeitablauf oder aus sonstigen Bedarfsgründen endet, verbleiben bis zum Ende des Schuljahres auf der Bewerberliste.

10.2 Im Falle der Verwendungsmöglichkeit einer/eines erfolgreich als Vertragslehrperson verwendeten Bewerberin und Bewerbers, deren/dessen Dienstverhältnis aus Gründen des Punktes 10.1 geendet hat, genießt diese Bewerberin und dieser Bewerber, an der selben Schule innerhalb von drei Monaten nach Beendigung des Dienstverhältnisses, Vorrang vor einer Neuanstellung. (Anmerkung: Unter Weiterverwendung ist die Fortsetzung eines bestehenden Dienstverhältnisses ohne Unterbrechung zu verstehen. Sie ist nur dann möglich, wenn sich an derselben oder an einer anderen Schule ein entsprechender Bedarf ergibt).

11. Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Juni 2015 in Kraft.

12. Außerkrafttreten bisheriger Bestimmungen Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten die die vom Kollegium des Landesschulrates für Steiermark am 22. Juni 1998, GZ.: VI Ste 1/146-1998, beschlossenen Richtlinien für die

Auflegung von Bewerberlisten für den Bereich der allgemeinbildenden Pflichtschulen außer Kraft.

Die Amtsführende Präsidentin: **Elisabeth Meixner**

Nr. 15

Ernennungen

Prof. **Mag. Dr. Gunter Pachatz, BG/BRG Graz-Pestalozzistr.**, wurde mit Wirksamkeit vom 1.2.2015 zum Direktor seiner Schule ernannt.

Gerhard Seiting, BEd., LBS Bad Radkersburg, wurde mit Wirksamkeit vom 1.8.2014 zum Direktor seiner Schule ernannt.

Nr. 16

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Regierungsrat** an BDir **Heinz Pachernegg**, LBS Murau.

den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an Prof. **Mag. Manfred Nesper**, BG/BRG Gleisdorf, Prof. **Mag. Regina Prantner-Kroller**, BG/BRG Gleisdorf, Prof. **Mag. Beate Peichler**, BG Rein, Prof. **Herbert Rainer**, BEd, Techn. FS f. Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit, Graz-Leonhardstr., Prof. **Mag. Werner Benedikt**, BG Rein, Prof. **Mag. Eleonore Gronalt**, BG Rein, Prof. **Mag. Renate Gottlieb**, BG Rein.

den Berufstitel **Oberschulrat/rätin** an HDir **Reinhard Bärnthaler**, NMS Fohnsdorf, VDir. **Gertrude Baudendistel**, VS Köflach-Schulweg, BDir **Alfons Bliem**, LBS Arnfels, SDir. **Barbara Dengg**, ASO Liezen, VDir. **Margit Freymüller**, VS Maria Lankowitz, HDir. **Margareta Fritz**, NMS Musik Graz-Ferdinandeam, VDir **Renate Greiner**, VS Wörschach, HDir **Eduard Griebel**, NMS Weißenbach a.d.Enns, VDir. **Karl Gschaider**, VS Strallegg, VDir. i.R. **Brigitte Horn-Ranegger**, HDir. **Walter Kappel**, NMS Eibiswald, HDir. **Alfred Kapper**, NMS Wolfsberg i.Schwarzautal, VDir. **Elisabeth Klammer**, VS Markt Hartmannsdorf, VDir. **Barbara Köpplinger**, St.Josef in Weststmk., SDir. **Barbara Schmidt-Maier**, ASO Weiz, HDir. **Johann Schönegger**, NMS Groß St. Florian, HDir. **Edmund Stuhlhofer**,

NMS Puch bei Weiz, VDir. **Anita Zniva**, VS Bärnbach.

den Berufstitel **Schulrat/rätin** an OLPS **Johann Buchinger**, Polyt.Schule D.Landsberg, BOL **Nicolas Cliotis**, LBS Voitsberg, HOL **Gerhard Deli**, NMS Liezen, VOL i.R. **Roswitha Fluch**, VOL i.R. **Gertrud Gamperl**, HOL **Manfred Grangl**, NMS Gamlitz, HOL **Elisabeth Herold**, NMS Lebring-St.Margarethen, BOL i.R. **Rupert Kaiser**, HOL **Franziska Kaltenegger**, NMS Sinabelkirchen, OLPS **Gabriele Kralik-Fließer**, NMS Eibiswald, HOL **Robert Moitzi**, NMS Paldau, HOL **Roswitha Nebel**, NMS Lebring-St.Margarethen, HOL **Josef Neubauer**, NMS Sinabelkirchen, VOL i.R. **Christine Neuhold**, SOL **Ruth Pichlmair**, Kärntner-VS Knittelfeld, OLWe i.R. **Renate Prutsch**, HOL **Maria Reiterer**, NMS Gamlitz, VOL **Elfriede Röbl**, VS Leibnitz-Linden, HOL i.R. **Hildegard Schadlbauer**, HOL i.R. **Elisabeth Scherr-Valant**, HOL i.R. **Alois Taferl**, HOL **Ingrid Voitig**, NMS Zeltweg, BOL **Albert Weinberger**, LBS Eibiswald, HOL **Monika Wollner**, NMS Wildon, HOL **Manfred Zöhrer**, NMS Arnfels.

Nr. 17

Dank und Anerkennung

Die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark hat folgenden Lehrern und Lehrerinnen Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Mag. Claudia Halsmayr, BHAK/BHAS Graz, Monsbergg., für die Tätigkeit als provisorische Leiterin der BHAK/BHAS Graz-Monsberggasse, in der Zeit von 1. Dezember 2013 bis 31. August 2014.

Sonstige Mitteilungen

Nr. 18

Todesfälle

HL f. WE i.R. SR **Maria Kuchinka**, 18.11.2014, VHL i.R. **Aurelia Steiner**, 11.2.2015.



LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 4
Jahrgang 2015
April 2015

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

| Nr. | Seite |
|--|-------|
| Amtliche Mitteilungen | |
| 19. Disziplinarkommission für Landeslehrer/innen an öffentlichen Volks-, NMS/Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen beim Landesschulrat für Steiermark | 10 |
| 20. Verordnung des Vorsitzenden der Disziplinarkommission für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen beim Landesschulrat für Steiermark über die Bildung der Senate und die Geschäftsverteilung unter diesen für das Kalenderjahr 2015 | 10 |
| 21. Verleihung von Berufstiteln | 11 |
| 22. Dank und Anerkennung | 11 |
| Sonstige Mitteilungen | |
| 23. Todesfälle | 11 |

Amtliche Mitteilungen**Nr. 19**

Disziplinarkommission für Landeslehrer/innen an öffentlichen Volks-, NMS/Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen beim Landesschulrat für Steiermark
(GZ.: I Le5/10-2015 vom 17.02.2015)

Bestimmung der Reihenfolge der Ersatzmitglieder

Als von der Steiermärkischen Landesregierung mit Beschluss vom 20. September 2012 bestellter Vorsitzender der Disziplinarkommission für Landeslehrer/innen an allgemein bildenden Pflichtschulen beim Landesschulrat für Steiermark bestimme ich auf Grund des § 19 des Steiermärkischen Landeslehrer-Diensthoheitsgesetzes 1966, LGBl.Nr. 209, in der geltenden Fassung, dass für das Kalenderjahr 2015 im Fall meiner Verhinderung die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

1. Hofrat **Mag. Engelbert Wippel**, Landesschulrat für Steiermark
2. Hofrat **Dr. Roman Koller**, Landesschulrat für Steiermark
3. Hofrat **Mag. Wolfgang Roubal**, Landesschulrat für Steiermark

Weiters bestimme ich, dass im Fall der Verhinderung des gleichfalls von der Steiermärkischen Landesregierung gemäß § 17 Abs. 1 lit. b LDHG 1966 bestellten Mitgliedes Landesschulinspektor Hofrat **Hermann Zoller**, Landesschulrat für Steiermark, die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

1. Pflichtschulinspektor **RR Harald Schwarz**, Landesschulrat für Steiermark
2. Pflichtschulinspektor **RR Johannes Lickl**, Landesschulrat für Steiermark
3. Pflichtschulinspektor **Wolfgang Pojer, BEd**, Landesschulrat für Steiermark

Der Vorsitzende: ORat **Mag. Fresner**

Nr. 20

Verordnung des Vorsitzenden der Disziplinarkommission für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen beim Landesschulrat für Steiermark über die Bildung der Senate und die Geschäftsverteilung unter diesen für das Kalenderjahr 2015
(GZ I Di6/2-2015 vom 2.3.2015)

Gemäß § 101 Abs.4 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl.Nr. 333 idGF, wird verordnet:

Senat I

zuständig für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen an allgemein bildenden höheren Schulen

Senatsvorsitzender:
Hofrat **Mag. Wolfgang ROUBAL**

Ersatz:
Mag. Michael FRESNER
HR Dr. Roman KOLLER

Weitere Senatsmitglieder
1. [aus dem Kreis der von der Leitung der Zentralstelle bestellten weiteren Mitglieder]
LSI Dr. Gerda LICHTBERGER

Ersatz:
Dir. **HR Mag. Reinhard GANDE**

2. [aus dem Kreis der vom ZA bestellten Mitglieder]
Mag. Maria SCHÖNEGGER

Ersatz:
Mag. Harald PENNITZ

Senat II

zuständig für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen an Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung (Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik und an der Bundesanstalt für Leibeseziehung)

Senatsvorsitzender:
Hofrat **Mag. Wolfgang ROUBAL**

Ersatz:
Mag. Michael FRESNER
HR Dr. Roman KOLLER

Weitere Senatsmitglieder:
1. [aus dem Kreis der von der Leitung der Zentralstelle bestellten weiteren Mitglieder]
Dir. **Mag. Otto SCHEUCHER**

Ersatz:
Dir. **Mag. Tatjana LANG**

2. [aus dem Kreis der vom ZA bestellten Mitglieder]
Prof. Mag. Renate SAUER

Ersatz:
Prof. Mag. Gerhard HAGEN
Prof. Mag. Johannes THEISSL

Senat III

zuständig für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen an Handelsakademien und Handelsschulen (BHAK/BHAS)
Senatsvorsitzender:
Hofrat **Mag. Wolfgang ROUBAL**

Ersatz:
Mag. Michael FRESNER
HR Dr. Roman KOLLER

Weitere Senatsmitglieder:
1. [aus dem Kreis der von der Leitung der Zentralstelle bestellten weiteren Mitglieder]
LSI HR Mag. Dr. Nadja HOFFER-MUNTER

Ersatz:
Dir. **HR Mag. Edith KOHLMEIER**

2. [aus dem Kreis der vom ZA bestellten Mitglieder]
Prof. Mag. Gerhard SPATH

Ersatz:
Prof. Mag. Bernhard ADELMANN
Prof. Mag. Dr. Klaus KROTTMAYER

Senat IV

zuständig für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen an technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Lehranstalten (HTLA)

Senatsvorsitzender:
Hofrat **Mag. Wolfgang ROUBAL**

Ersatz:
Mag. Michael FRESNER
HR Dr. Roman KOLLER

Weitere Senatsmitglieder:
1. [aus dem Kreis der von der Leitung der Zentralstelle bestellten weiteren Mitglieder]
Dir. **DI Ingrid TLAPAK**

Ersatz:
Dir. **DI Ernst ZISSER**

2. [aus dem Kreis der vom ZA bestellten Mitglieder]
Prof. DI Dr. Johann HAGAUER

Ersatz:
Ing. Friedrich TRIEB

Senat V

zuständig für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen an Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, Sozial- und Fremdenverkehrsberufe sowie für Mode und Bekleidungsstechnik

Senatsvorsitzender:
Hofrat **Mag. Wolfgang ROUBAL**

Ersatz:
Mag. Michael FRESNER
HR Dr. Roman KOLLER

Weitere Senatsmitglieder:
1. [aus dem Kreis der von der Leitung der Zentralstelle bestellten weiteren Mitglieder]
Dir. **Mag. Hans-Georg GOTTSBERGER**

Ersatz:
Dir. **MMag. Barbara KRENN-SCHÖGGL**

2. [aus dem Kreis der vom ZA bestellten Mitglieder]
Prof. **Mag. Beate BERGER**

Ersatz:
Prof. **Mag. Maria Christine MÖSSLER**
Mag. Dr. Bruno JÖBSTL

Bei einem Verfahren gegen eine/n Religionslehrer/in des römisch-katholischen Religionsunterrichtes tritt in sämtlichen oben genannten Senaten FI **Mag. Dietmar KRAUSNECKER** an die Stelle des jeweils unter Punkt 1. Angeführten Senatsmitgliedes. Im Falle seiner Verhinderung tritt als Ersatzmitglied FI **Mag. Dorothea UHL** an dessen Stelle.

Bei einem Verfahren gegen eine/n Religionslehrer/in des evangelischen Religionsunterrichtes tritt in sämtlichen oben genannten Senaten FI **Mag. Heinz LIEBEG** an die Stelle des jeweils unter Punkt 1. angeführten Senatsmitgliedes.

Bei Verhinderung eines Senatsmitgliedes tritt das jeweils angeführte Ersatzmitglied anstelle des Senatsmitgliedes in den Senat ein. Bei Verhinderung mehrerer Senatsmitglieder treten die jeweils angeführten Ersatzmitglieder in der angeführten Reihenfolge anstelle des jeweils verhinderten Senatsmitgliedes in den Senat ein. Der Vorsitzende der Disziplinarkommission für Schulleiter/innen und sonstige Lehrer/innen sowie Erzieher/innen beim Landesschulrat für Steiermark:
Hofrat **Mag. Wolfgang Roubal**

Nr. 21**Verleihung von Berufstiteln**

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:
den Berufstitel **Oberschulrätin** an VDir. **Evelyne, Habenbacher**, VS Wies, VDir. **Anita Haller**, VS Lieboch, VDir. **Justine Holland**, VS Thal/Graz, VDir. **Franki Peter Kalita**, VS Hatzenendorf, VDir. **Edith Kamper**, VS St. Marein/Neumarkt, VDir. **Anna Klug**, VS St.Johann/Saggautal, VDir. **Sabine Koller**, VS Murau, VDir. **Anita, Scheibelhofer**, VS Ratschendorf, VDir. **GottlindeSetznagel**, VS Schöder, HDir. **Klaus Trausner**, NMS Murau, VDir. **Brigitte Wieland**, VS Neumarkt/Stmk., HDir. **Hans Georg Zach**, NMS Leutschach.

den Berufstitel **Schulrätin** an HOL **Ewald Braunstein**, NMS Ilz, SOL **Anna Bruckner**, VS II Feldbach, HOL **Herwig Bruckner**, NMS Bad Gleichenberg, SOL **Klaus Brunner**, VS Murau, **Ulrike Fischer**, Landessonderschule Graz, VOL **Sigrid Gsösl**, VS II Feldbach, VOL **Ulrike Höller**, VS Graz – Eisteich, VOL **Petra Mitteregger**, VS St.Stefan/ Rosental, **Renate Ritter**, PTS Feldbach.,

Nr. 22**Dank und Anerkennung**

Die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen:

VOL SR **Heide Radosevic**, VS Schladming, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand, HOL **Manfred Schantl**, HOL **Monika Trummer**, HOL **Gerhard Obendrauf**, **Manfred Url**, alle NMS St. Stefan/Rosental, für das besondere Engagement im Rahmen der Feier „50 Jahre Hauptschule/Neue Mittelschule St. Stefan im Rosental“;

Petra Reisenauer, BEd MA, NMS Bad Mitterndorf, für die besonders engagierte Arbeit im Rahmen der Aufführung des Musicals „LISA“, vor allem für Komposition, Text und Arrangement sowie **Margit Schrottshammer**, **Johannes Preßl**, **Sabine Simmel**, BEd, **Evamaria Frieß**, **Viktoria Stasta**, **Heidrun Ruhsam**, **Marlene Kain**, BEd, **Andreas Duschl**, **Gertrud Sulzbacher**, **Maximilian Gassner**, BEd, alle NMS Bad Mitterndorf, für die besonders engagierte Mitarbeit im Rahmen der Aufführung des Musicals „LISA“.

Sonstige Mitteilungen**Nr. 23****Todesfälle**

VDir. i. R. SR **Herta Schwab**, 10. 3. 2015, ROL i. R. **Peter Töglhofer**, 2. 2. 2015.

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 5
Jahrgang 2015
Mai 2015

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

| Nr. | Seite |
|---|-------|
| Amtliche Mitteilungen | |
| 24. Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark | 14 |
| 25. Verleihung von Berufstiteln | 14 |
| 26. Dank und Anerkennung | 14 |
| Sonstige Mitteilungen | |
| 27. Todesfälle | 14 |

Amtliche Mitteilungen**Nr. 24****Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark**
(GZ.: IV Schu 8/86-2015 vom 19.3. 2015)

Die Wahlkommission hat am 19. März 2015 gemäß § 9 des Schülervertretungsgesetzes, BGBl.Nr. 284/1990 (SchVG), folgende Beschlüsse gefasst:

Tag der Wahlausschreibung: 3. Juni 2015

Wahltag: 2. Juli 2015

Wahlzeit: 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wahlort: Landesschulrat für Steiermark, Körblergasse 23, 8011 Graz, Sitzungssaal „Fasische“, Tiefparterre; (Zugang durch das Vermessungsamt Graz, Körblergasse 25, 8011 Graz)

Das Verzeichnis der Wahlberechtigten und Wählbaren liegt in der Zeit vom 3. Juni 2015 bis einschließlich 17. Juni 2015 beim Landesschulrat für Steiermark, Körblergasse 23, 8011 Graz, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, zur Einsicht auf. Dieses Verzeichnis wird auch den do. Direktionen zur Auflage gemäß § 9 Abs.2 SchVG übermittelt werden.

Der Vorsitzende: HR **Mag. Wippel**

Nr. 25**Verleihung von Berufstiteln**

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:

den Berufstitel **Oberstudienrät/in** an Prof. **Mag. Margit Moravi**, BG Rein, Prof. **Mag. Ingrid Robin**, BORG Bad Radkersburg, Prof. **Mag. Meinhard Lang**, BG/BRG Graz-Lichtenfelsgasse,

den Berufstitel **Studienrat** an FOL **Anton Ritter**, HTBLA Weiz, FOL **Ing. Karl Heinrich**, HTBLA Weiz,

den Berufstitel **Oberschulrat** an FOL **Franz Wünscher**, HTBLA Weiz.

Nr. 26**Dank und Anerkennung**

Die Frau Bundesministerin für Bildung und Frauen hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand ausgesprochen:

Prof. OSTR **Mag. Margit Plösch**, HTBLVA Graz-Gösting, Prof. **Mag. Johann Hofer**, HBLW Leoben.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen:

VDire. **Sabine Ifkovich**, VS St.Oswald/Plankenwarth, **Heidrun Allmer**, VS St.Oswald/Plankenwarth, **Jutta Egger**, VS St.Oswald/Plankenwarth, **Daniela Longhino**, BEd, VS St.Oswald/Plankenwarth, **Marie-Kristin Otto**, BEd, VS St.Oswald/Plankenwarth, **Ingrid Geisler**, VS St.Oswald/Plankenwarth, VDir. **Birgit Flitsch-Fröhlich**, VS St.Marein/Graz, **Katrin Friedl**, VS St.Marein/Graz, **Ingrid Grössl**, VS St.Marein/Graz, VOL **Gerlinde Neumeister**, VS St.Marein/Graz, **Marianne Platzer**, VS St.Marein/Graz, **Sabine Polenat**, VS St.Marein/Graz, **Susanna Pozar**, VS St.Marein/Graz, **Mag. Sabine Rauch**, VS St.Marein/Graz, **Mag. Martina Schröck**, VS St.Marein/Graz, **Marion Weißl**, BEd, VS St.Marein/Graz, **Gertrude Zierer**, VS St.Marein/Graz, **Marianne Platzer**, VS St.Marein/Graz, VDir. **Michaela Rossmann**, VS Kloster, **Ulla Beust**, VS Kloster, VDir. **Rosa Ertler**, VS Hengsberg, **Jakob Karl**, BEd, VS Hengsberg, **Kerstin Rieger**, BEd, VS Hengsberg, **Daniela Sackl**, VS Hengsberg, **Liane Schober**, VS Hengsberg, **Elisabeth Schwarz**, VS Hengsberg, VDir. **Gertrud Vornik**, VS Dr. Jonas Kapfenberg, **Evelin Höck**, VS Dr. Jonas Kapfenberg,

Herbert Amstetter, VS Dr. Jonas Kapfenberg, **Christina Fruhwirt**, BEd MA, VS Dr. Jonas Kapfenberg, **Marina Mitterböck**, VS Dr. Jonas Kapfenberg, **Sonja Motschnik**, VS Dr. Jonas Kapfenberg, **Georg Reissner**, BEd, VS Dr. Jonas Kapfenberg, für die besonders innovative pädagogische Arbeit und für die Beteiligung am Projekt „Netzwerkschule“,

VDir. **Bernhard Wabl**, VS Arnfels für die Leitung der Expertengruppe „Förderung im Schulleingang“ und für die engagierte pädagogische Arbeit,

Corinna Kroboth, BEd, NMS Fürstenfeld, für die Planung und Durchführung des fächer- und schulstufenübergreifenden Projekts zum Eurovision Youth Contest an der NMS Fürstenfeld mit dem Titel „Wir bauen Brücken“.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit dem Beschluss vom 9.2.2015 folgenden Lehrern und Lehrerinnen Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Julia Breynner, VS Wienerstraße Bruck/Mur, **Dagmar Fadinger**, VS Mitterdorf/Raab, **Elisabeth Feiner**, BEd, VS Graz-Schönau, **Mag. Klaus Grafoner**, PTS Graz – Herrgottwies, **Robert Kaiser**, PTS Graz – Herrgottwies, **Robert Kugler**, PTS Graz – Herrgottwies, **Marianne Pendl**, PTS Graz – Herrgottwies, **Rosemarie Pichler**, NMS Friedberg, **Doris Proksch**, PTS Graz – Herrgottwies, **Karin Resch**, PTS Graz – Herrgottwies, OL der PTS SR **Heinz Steiner**, PTS Graz – Herrgottwies, HOL **Friedrich Temmel**, PTS Graz – Herrgottwies, HOL **Ursula Weibenbacher**, PTS Graz – Herrgottwies, **Michael Wundsam**, PTS Graz – Herrgottwies, **Tamara Zerche Bakk**, PTS Graz – Herrgottwies. in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes.

Sonstige Mitteilungen**Nr. 27****Todesfälle**

VOL i.R. **Annelies Mögele**, 29.3.2015, ehem. VOL **Irene Ehrbar**, 14.3.2015, VDir. i.R. OSR **Edith Koinig**, 15.3.2015, VDir. i.R. OSR **Maria Sallegger**, 7.4.2015.

LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 6/7
Jahrgang 2015
Juni/Juli 2015

herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23

Inhalt:

| Nr. | Seite |
|--|-------|
| Amtliche Mitteilungen | |
| 27. Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 27. April 2015, GZ: VI Ste1/27-2015, betreffend Reihungskriterien für die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern um eine Lehrerstelle an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen | 17 |
| 28. Betrauung | 17 |
| 29. Verleihung von Berufstiteln | 17 |
| 30. Dank und Anerkennung..... | 17 |
| Sonstige Mitteilungen | |
| 31. Todesfälle | 20 |

Amtliche Mitteilungen

Nr. 27

Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 27. April 2015, GZ: VI Ste1/27-2015, betreffend Reihungskriterien für die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern um eine Lehrerstelle an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 27. April 2015 gemäß § 4 Abs. 6 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 302/1984, unter Berücksichtigung des § 37 a des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86/1948, und des § 2 Abs. 2 lit. j des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966, BGBl. Nr. 172/1966, jeweils in der geltenden Fassung, folgendes verordnet:

1. Gesetzliche Grundlagen

1.1. Gem. § 2 Abs. 2 lit j des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966, BGBl. Nr. 172/1966 in der geltenden Fassung, bestimmt sich abweichend von § 37 a des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 die Aufnahme von Landesvertragslehrpersonen im Sinne des § 1 Abs. 1 nach den für die Bewerbung und Auswahl im Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 302/1984 (LDG 1984), in der geltenden Fassung, vorgesehenen Regelungen.

1.2. Gem. § 4 Abs. 6 LDG 1984 ist bei der Auswahl der Bewerber zunächst auf die persönliche und fachliche Eignung, ferner auf die Zeit, die sich seit der Erfüllung der besonderen Ernennungserfordernisse vergangen ist, Bedacht zu nehmen. Die Landesgesetzgebung kann hiezu nähere Bestimmungen erlassen, wobei zusätzliche Auswahlkriterien festgelegt werden können. Weiters können die vorschlagsberechtigten Kollegien des Bundes in den Ländern nähere Bestimmungen sowie zusätzliche Auswahlkriterien durch Richtlinien für die Erstellung ihrer Ernennungsvorschläge festlegen, wobei allfällige landesgesetzliche Vorschriften zu beachten sind.

2. Geltungsbereich

Diese Verordnung ist auf Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossener Lehramtsprüfung für eine allgemeinbildende Pflichtschule anzuwenden, die sich um eine Lehrerstelle im Bereich des Landesschulrates für Steiermark bewerben.

3. Feststellung der besseren fachlichen Eignung

3.1. Die bessere fachliche Eignung wird bei Bewerberinnen und Bewerbern ohne Schulpraxis aufgrund der Bewertung des Ergebnisses der Lehramtsprüfung durch Vergabe von Punkten gemäß der in der Anlage zu dieser Verordnung enthaltenen Tabelle, getrennt nach der Beurteilung der Bachelorarbeit, der Schulpraxis und der Gesamtleistung, die während des Studiums erbracht wurde, festgestellt, wobei eine höchstmögliche Anzahl von 100 Punkten erzielt werden kann.

3.2. Die Vergabe von Punkten erfolgt aufgrund des Zeugnisses über die erfolgreiche Ablegung der Lehramtsprüfung und einer von der Bewerberin und vom Bewerber vorzulegenden vollständig ausgefüllten Bestätigung der Pädagogischen Hochschule, an der die betreffende Lehramtsprüfung abgelegt hat. Dabei ist das Formblatt laut Anlage zu verwenden.

4. **Anerkennung eines Zusatzlehramtes/eines zusätzlichen Faches (NMS/HS/VS/ Sonderschule)** aufgrund der Bewertung von an einer staatlichen

oder einer privaten Pädagogischen Hochschule oder Universität abgeschlossenen weiteren Lehramtsprüfung (NMS/HS/VS/Sonderschule) oder eines zusätzlichen Faches (NMS/HS) oder durch einen abgeschlossenen Hochschullehrgang mit mind. 60 ECTS durch Vergabe von 30 Punkten; durch einen abgeschlossenen Hochschullehrgang mit mind. 30 ECTS mit 20 Punkten; durch einen abgeschlossenen Hochschullehrgang mit mind. 15 ECTS mit 10 Punkten.

5. Anerkennung einer beruflichen Tätigkeit mit pädagogischem Bezug

Voraussetzung für die Anerkennung einer Tätigkeit in der Arbeitswelt ist eine Mindestdauer der Tätigkeit von einem halben Jahr und ein Mindestbeschäftigungsmaß von 50%. Anerkannt werden Beschäftigungen mit pädagogischem Bezug (z.B. Nachmittagsbetreuung, Erzieher Tätigkeiten u.ä) durch Vergabe von 10 Punkten.

6. Wartezeit

6.1. Die Wartezeit beginnt mit der Erfüllung der besonderen Ernennungserfordernisse (Ablegung der Lehramtsprüfung) und wird bis zu einer Gesamtdauer von zehn Jahren bewertet.

6.2. Für die ersten fünf Jahre werden je 20 Punkte, für die folgenden fünf Jahre je 10 Punkte vergeben. Die durch die Wartezeit erreichten Punkte werden nach den Punkten 3 bis 4 erreichten Punktezahl hinzugezählt.

7. Sonstige Kriterien

7.1. Bei Punktegleichstand werden neben den in den Punkten 3. bis 6. genannten Kriterien auch Qualifikationen, die für die besonderen regionalen pädagogischen Erfordernisse des Schulstandortes (schulautonome Profilbildung, Qualitätsmanagement) notwendig sind – ohne zusätzliche Punktevergabe – bei der Auswahl einer Bewerberin und eines Bewerbers, der Wohnort und soziale Aspekte berücksichtigt.

7.2. Sämtliche Qualifikationen im Sinne des Punktes 7.1 sind von der Bewerberin und vom Bewerber durch öffentliche Urkunden zu belegen.

8. Bewerberinnen- und Bewerberliste

8.1. Folgende Daten der Bewerberinnen und Bewerber, die die besonderen Ernennungserfordernisse erfüllen, werden vom Landesschulrat in Listen erfasst und in einer elektronischen Datenbank (Bewerberinnen- und Bewerberliste) gespeichert: Familienname, Vorname, Geburtsdatum, Familienstand, Anzahl der Kinder, Wohnort, die besonderen Ernennungserfordernisse (zum Beispiel Lehramtsprüfung für Volksschulen), weiters die Unterrichtsgegenstände, für die die Lehrperson geprüft ist, das Datum und der Prüfungserfolg der Lehramtsprüfung, regionale Anstellungswünsche sowie die Zahl der erworbenen Punkte und deren Herkunft. Weiters können zusätzliche Vermerke in die Bewerberinnen- und Bewerberliste aufgenommen werden, die geeignet sind, die Auswahl der für eine Anstellung in Frage kommenden Bewerberinnen und Bewerber zu erleichtern, besondere Verwendungswünsche (Voll- oder Teilbeschäftigung, Bereitschaft zur Anstellung an einer ganztägigen Schulform in verschränkter Form, telefonische und Erreichbarkeit mit E-Mail, Kündigungsfristen im Falle bestehender Dienstverhältnisse u. dgl.).

8.2. Name, Geburtsdatum, Wohnort, Art und Datum der Ablegung der Lehramtsprüfung sowie Punktezahl und – herkunft können von Mitbewerberinnen und Mitbewerbern eingesehen werden, sofern die Bewerberin und der Bewerber ihr/sein Einverständnis hiezu in schriftlicher Form erklärt hat.

8.3. Die Bewerberinnen- und Bewerberlisten werden im Amte des Landesschulrates für Steiermark aufgelegt und können nach Maßgabe des Punktes 8.2 nur von den Bewerberinnen und Bewerbern zumindest einmal im Monat während vom Lei-

ter des inneren Dienstes festzusetzender Zeiten, ausgenommen die Zeiten der Schulferien, eingesehen werden. Allenfalls kann zum Zwecke der Wahrnehmung des Datenschutzes ein Identitätsnachweis verlangt werden. Kopien, Abschriften, Computerausdrucke u.dgl. von den Listen dürfen durch und für die Bewerberinnen und Bewerber nicht angefertigt werden. Die Einsichtnahme ist auf den fachlichen Anstellungsbereich beschränkt, für den der betreffende Bewerber auf Grund seiner Qualifikation in Frage kommt. Eine Auskunft kann durch den Landesschulrat für Steiermark auch in elektronischer Form (z.B. E-Mail) erteilt werden.

8.4. Die personenbezogenen Daten der Bewerberinnen- und Bewerberliste unterliegen dem Datenschutz im Sinne des § 1 des Datenschutzgesetzes BGBl. Nr.565/1978. Demgemäß sind alle Personen, denen Daten aus den Bewerberinnen- und Bewerberliste zur Kenntnis gelangen, unbeschadet der Bestimmungen über die Amtsverschwiegenheit, zur vertraulichen Behandlung dieser Daten verpflichtet.

9. Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber

Für die Aufnahme als Lehrerin und Lehrer sind ausschließlich Bewerberinnen und Bewerber mit gültiger Bewerbung heranzuziehen.

Vor einer Neuanstellung ist zu prüfen, ob für eine Planstelle keine Versetzungsbewerberin/kein Versetzungsbewerber zur Verfügung steht bzw. keine im Dienst stehende teilbeschäftigte Lehrperson vollbeschäftigt sein möchte.

Für die Aufnahme sind der Reihe nach folgende Kriterien maßgebend: 1. **Entsprechende Ausbildung.** Eine entsprechende Ausbildung liegt vor, wenn die Bewerberin und der Bewerber a) die Ernennungserfordernisse in den an der jeweiligen Schule (an den jeweiligen Schulen) erforderlichen Unterrichtsgegenständen (oder) wenn nur ein Unterrichtsgegenstand verlangt ist, in dem sie/er die Ernennungserfordernisse für den an der jeweiligen Schule (an den jeweiligen Schulen) erforderlichen Unterrichtsgegenstand aufweist.

2. **Zusätzlich geforderte Kenntnisse und Fähigkeiten.** In Ausnahmefällen können von der Schulaufsicht (regionales Qualitätsmanagement) mit Zustimmung der Präsidentin/des Präsidenten (Amtsführenden Präsidentin/ Amtsführenden Präsidenten) des Landesschulrates für Steiermark nach Anhörung der/Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Landesschulrates für Steiermark standortspezifische zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten gefordert werden.

3. Die Reihung, die sich aus der Summe der nach den Punkten 3. bis 6. vergebenen Punkteanzahl, bei gleicher Punkteanzahl unter Berücksichtigung der Regelungen des Punktes 7., ergibt.

4. Zur **Stärkung der Schulautonomie** sind begründete Besetzungsvorschläge von Schulleiterinnen und Schulleitern, die mit der Schulaufsicht abgestimmt sind, auch dann zu berücksichtigen, wenn die Bewerberin und der Bewerber bis max. 20 Punkte hinter der/dem nach den vorhergehenden Bestimmungen ermittelten Erstgereihten in der Reihung aufsteht.

10. Folgerverwendung

10.1. Bewerberinnen und Bewerber, deren Dienstverhältnis während des Schuljahres durch Zeitablauf oder aus sonstigen Bedarfsgründen endet, verbleiben bis zum Ende des Schuljahres auf der Bewerberliste.

10.2. Im Falle der Verwendungsmöglichkeit einer/eines erfolgreich als Vertragslehrperson verwendeten Bewerberin und Bewerbers, deren/dessen Dienstverhältnis aus Gründen des Punktes 10.1 geendet hat, genießt diese Bewerberin und dieser Bewerber, an der selben Schule innerhalb von drei Monaten nach Beendigung des Dienstverhältnisses, Vorrang vor einer Neuanstellung. (Anmer-

kung: Unter Weiterverwendung ist die Fortsetzung eines bestehenden Dienstverhältnisses ohne Unterbrechung zu verstehen. Sie ist nur dann möglich, wenn sich an derselben oder an einer anderen Schule ein entsprechender Bedarf ergibt).

11. Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Juni 2015 in Kraft.

12. Außerkrafttreten bisheriger Bestimmungen

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten die die vom Kollegium des Landesschulrates für Steiermark am 9.2.2015, GZ: VI Ste 1/19-2015, beschlossenen Richtlinien für die Auflegung von Bewerberlisten für den Bereich der allgemeinbildenden Pflichtschulen außer Kraft.

Die Amtsführende Präsidentin: **Elisabeth Meixner**

Nr. 28

Betrauerung

PSI **Wolfgang Pojer** BEd, LSR f. Stmk., wurde mit Wirksamkeit vom **1.5.2015** vorläufig mit den Agenden eines Landesschulinspektors für allgemein bildende Pflichtschulen mit dem Schwerpunkt Volksschulen im Amtsbereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

Nr. 29

Berufstitel

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:
den Berufstitel **Hofrat** an FI Prof. **MMag. Klaus Dorfegger**, LSR f. Stmk,
den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an Prof. **Mag. Elisabeth Pirker**, BHAK/BHAS Deutschlandsberg, Prof. **Mag. Reinhard Meyer**, BORG Bad Radkersburg,
den Berufstitel **Oberschulrat/rätin** an VDir. **Maria Anna Kraxner**, S Bad Gams, VDir i.R. **Robert Raucher**, zuletzt VS Graz-Triester, VDir. **Mag. Brigitta Steiner**, VS Hönigal, VDir. **Ilse Wuga**, Marianne Graf VS Fernitz, VDir. **Maria Zingl-Kronberger**, VS Seiersberg,
den Berufstitel **Schulrat/rätin** an HOL **Roswitha Bartelme**, NMS P.-Rosegger Trofaiach, HOL **Elisabeth Berdenich**, NMS Mitterdorf/ Mürztal, HOL **Johanna Dounik**, NMS Bad Gleichenberg, HOL **Hermine Einödhofer**, NMS Trofaiach, SOL **Angelika Fabian-Pörtl**, Sprachheilschule Graz, OL f. WE **Herwiga Forstner**, VS Deutschlandsberg, **Fritz Hanfstingl** BEd, NMS Laßnitzhöhe, HOL **Annemarie Himmel**, NMS Sport Graz – Bruckner, VOL **Mag. Ulrike Jesche**, VS Jägergrund, HOL **Maria Kalcher**, NMS I Feldbach, HOL **Maria Kaplans**, NMS Trofaiach, VOL **In-**

geborg Kiedl, VS Deutschlandsberg, HOL **Elisabeth Maria Köhldorfer**, NMS Bad Gleichenberg, HOL **Andrea-Michaela Kohlroser**, NMS Sport Graz – Bruckner, HOL **Christine Koller**, NMS Bad Gleichenberg, OL d. PTS **Gerhard Leopold M.A.**, BEd, PTS Eggersdorf, HOL **Annemarie Lienhard**, NMS Bad Gleichenberg, VDir. **Margrit Liess**, Josef-Krainer VS Gai, HOL **Friedrich Loibner**, NMS E.Staudinger Leibnitz, HOL **Karin Mayer**, NMS Sport Graz – Bruckner, HOL **Barbara Neumann**, NMS Straden, HOL **Sylvia Neumann**, NMS Graz - St. Andrä, HOL **Erna Pfeffer**, NMS St. Stefan/R., HOL **Hermann Platzer**, NMS Mureck, HOL **Ursula Puchinger**, NMS Feldkirchen, HOL **Hans-Peter Reisinger**, NMS Ilz, HOL **Hermine Rosmann**, NMS Graz – Engelsdorf, HOL. **Marianne Savora**, NMS Gratkorn. VOL **Herbert Schiretz**, VS Graz - St. Andrä., HOL **Christine Schober-Haberl** MA BEd., NMS Straden, HOL **Franz Söls**, NMS Arnfels, **Josef Söls**, NMS Gratwein, ROL **Anna Maria Stegmüller**, VS Graz – Mariatrost, SOL **Ursula Strauß** MSc, Sprachheilschule Graz, HOL **Elisabeth Sucher**, NMS Bad Gleichenberg, OL d. PTS, **Franz Treichler**, NMS Straden, HOL **Wolfgang Wabscheg**, NMS Gratwein, **Helga Wagner**, NMS I Feldbach, SOL **Maria Winkler**, NMS Bad Gleichenberg, HOL **Renate Zach**, NMS Ilz, ROL **Heidmarie Zechner**, Heilstättenschule d. Stadtgemeinde Graz,

Nr. 30

Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung und Frauen hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand ausgesprochen:

Prof. OStR **Mag. Gertraud Rieger**, HTBLVA Graz-Gösting.

Die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark hat folgendem Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen:

HOL **Gerhard Möstl**, NMS III Weiz, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand,

Dir. OSR **Christine Harrer**, **Heribert Kranz** MA, **Lisa Steiner** BEd, **Gabriele Rappold**, HOL **Ursula Papousek**, HOL **Anita Traxler**, HOL **Christa Moser**, HOL **Eva Zagorz**, **Mag. Thomas Schächl**, HOL SR **Anton Haißl** BEd, HOL **Johann Draxler**, HOL **Heinz Peter Koch**, **Reinhard Alex**, HOL **Waltraud Maresch**, **Gert Bachner**, **Andrea Wohltran**, alle NMS Eisenerz, für die hervorragende Organisation der Bundesmeisterschaft Ski Nordisch vom 11.3. – 13.3.2015 in der Eisenerzer Ramsau.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit dem Beschluss vom 27.4.2015 folgenden Lehrern und Lehrerinnen:

Verena Brünnner, VS St. Stefan im Rosental, VOL

Renate Fritz, VS Weiz, VOL **Manuela Gstättnner**, VS Weiz, **Renate Jäger**, VS Admont, **Monika Kogler**, VS Aigen, **Monika Manschefszi**, VS Aigen, VOL **Klaudia Perner**, VS St. Stefan im Rosental, VOL **Gertrude Rappold**, VS Prebuch, **Elisabeth Noemi Resner** BEd, VS St. Stefan im Rosental, **Lucia Resch**, VS Graz-Gabelsberger, OL f. WE **Renate Seyfried**, VS Schladming, VOL **Hilde Sommerguter-Zeller**, VS Weiz, VOL **Christa Sonnberger**, VS Weiz, VOL **Theresia Wilawitzer**, VS Prebuch, SOL **Eveline Wolf**, VS St. Stefan/Rosental, VOL **Angelika Zöhrer**, VS Passail, **Franz Amon**, NMS Bad Aussee, **Maria Eberhardt**, NMS Haus, ROL **Eva, Ebner**, NMS Bad Aussee, **Barbara Freismuth**, NMS Bad Aussee, SOL **Daniela Gollob**, NMS Stainz, **Josef Haindl**, PTS Hartberg, **Christiane Jeide**, NMS Bad Aussee, **Rupert Katzer**, PTS Birkfeld, **Beatrice Mayr**, NMS Stainz, **Claudia Prenner**, NMS Bad Aussee, **Christine Prinz**, NMS Strallegg, **Johannes Rastl** BEd, NMS Bad Aussee, OL d. PTS **Jutta Schaffler**, PTS Hartberg, HOL **Werner Thaler**, PTS Birkfeld, HOL **Annette Wedl**, NMS Haus, **Heidelinde Wonisch**, NMS Graz – Kepler, **Ing. Ferdinand Zisser** BEd, PTS Birkfeld, Dank und Anerkennung in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes

VDir. OSR **Erna Deutsch**, VS Hohenbrugg-Weinberg, **Eva Dunst-Pichler**, m.d.Ltg.betr., VS Mitterlabill, VDir. **Helmut Kos**, VS Feldbach II, VDir. **Helga Kröpfel**, VS Fehring, VDir. **Claudia Lang**, VS Unterlamm, VDir. OSR **Manfred Maurer**, VS Riegersburg, VDir. **Waltraud Rauch**, VS St. Stefan im Rosental, VDir. SR **Peter Sinnitsch** BEd, VS Kirchberg, Dank und Anerkennung in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule
HDir. OSR **Ursula Greiner**, NMS Feldbach I, Dir. d. PTS OSR **Renate Nagy**, PTS Feldbach, HDir. **Gerhard Walter**, NMS Feldbach II, Dank und Anerkennung in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes sowie für die umsichtige Leitung einer NMS bzw. PTS.

Sonstige Mitteilungen

Nr. 31

Todesfälle

VHL i.R. **Margareta Pauer-Kulpathal**, 14.5.2015, VOL i.R. **Dr. Benno Krasser**, 16.3.2015, VHL i.R. SR **Elfriede Hüttner**, 7.5.2015.



LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

**Stück 8/9
Jahrgang 2015
August/September 2015**

**herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23**

Inhalt:

| Nr. | | Seite |
|------------|---|--------------|
| | Amtliche Mitteilungen | |
| 28. | Kollegium des Landesschulrates für Steiermark | 24 |
| 33. | Ergebnis der Wahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der Landesschüler vertretung | 24 |
| 34. | Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 18.6.2007, GZ. II Le 9/1-2007 | 25 |
| 35. | Betrauung | 25 |
| 36. | Bestellung | 25 |
| 37. | Verleihung von Berufstiteln | 25 |
| 38. | Dank und Anerkennung | 25 |
| | Sonstige Mitteilungen | |
| 39. | Todesfälle | 25 |

Amtliche Mitteilungen**Nr. 32****Kollegium des Landesschulrates für Steiermark** (GZ.: ILa10/10-2015 vom 6.7.2015)

Auf Grund der Neuwahl des Steiermärkischen Landtages am 31.5.2015 wurde die Neubestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark erforderlich. Unter dem Vorsitz des Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer fand am 6.7.2015 die konstituierende Sitzung des Kollegiums statt. In dieser wurde vom Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark über einstimmigen Beschluss des Kollegiums Frau Hauptschuloberlehrerin Diplompädagogin **Elisabeth Meixner** für die Zeit vom **6.7.2015 bis 31.12.2017** zur **Amtsführenden Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark** und für die Zeit vom **1.1.2018 bis zum Ende der Funktionsperiode des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark** zur **Vizepräsidentin des Landesschulrates für Steiermark**, und Frau Landtagsabgeordnete **Alexia Getzinger, MAS**, für die Zeit vom **6.7.2015 bis 31.12.2017** zur **Vizepräsidentin des Landesschulrates für Steiermark** und für die Zeit vom **1.1.2018 bis zum Ende der Funktionsperiode des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark** bestellt.

Dem Kollegium des Landesschulrates für Steiermark gehören ferner an:

D) Mitglieder und Ersatzmitglieder mit beschließender Stimme:

Gemäß den §§ 1 und 4 des Steiermärkischen Schulaufsichts-Ausführungsgesetzes, LGBl.Nr. 77/2000, gehören dem Kollegium auf Grund des Beschlusses der Steierm.Landesregierung vom 2. Juli 2015 an:

EltervertreterInnen:

Mitglieder: Mag. Bernhard **JUST**, Dipl.-Päd.ⁱⁿ Nina **RITZINGER**, Gottlieb **KRENN**, DI Christian **SCHANDOR**.

Ersatzmitglieder: Mag.^a Doris **KLAMMER**, Dipl.-Päd. Andreas **NEUBINGER**, Sabine **RINNER**, Mag. Rupert **KOLLER**

LehrervertreterInnen:

Mitglieder: Dir.ⁱⁿ Mag.^a Eva **PONSOLD**, ZA-Vors. HR Prof. MMag. Jürgen **RAINER**, ZA-Vors. SL.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Barbara **KASAKOFF**, Dipl.-Päd. Jürgen **ZECHNER**, BEd.

Ersatzmitglieder: Dir. Mag. Dr. Franz **NOWAK**, Prof. Mag. Gerhard **SPATH**, Edith **NEUHERZ**, Bakk., VDir. OSR Dipl.-Päd. Egon **GRAF**

Weitere Mitglieder:

Mitglieder: HDir. Dipl.-Päd. Oliver **KÖLLI**, BEd, MA, Dir.i.R. HR DI Wolfgang **GUGL**, FA-Vors. Prof.ⁱⁿ Mag.^a Maria **SCHÖNEGGER**, Mag. Wernfried **KÖGLER**, Mag. Michael **KLUG**, LAbg. Sabine **JUNGWIRTH**

Ersatzmitglieder: SOL.ⁱⁿ OSR.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Eva **BERNAT**, DI Günther **GREIER**, Dir. HR Mag. Hans **ADAM**, VOL.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Walpurga **HÜTTL**, Mag. David **NOVAK**, Mag.^a Gudrun **FINDER**

II) Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder mit beratender Stimme:**Als Vertreter der röm.kath. Kirche:**

Mitglieder: Dr. Johannes **LIENHART**, Stellvert. Leiter des Bischöfl. Amtes für Schule und Bildung,

Diöz.Insp. Hofrat Mag. Dietmar **KRAUSNEKER**, Ersatzmitglieder: Diöz.Insp.in ROL.in Helene **LOIDOLT**, MAS, Diöz.Insp. ROL Mag. Andreas **GIEFERL**

Als Vertreter der evang.Kirche:

Mitglied: Fachinspektorin f.d. evang. Religionsunterricht Dipl.Päd.ⁱⁿ Michaela **LEGENSTEIN**, Ersatzmitglied: Pfarrer Mag. Andreas **GERHOLD**

Als Vertreter der islam. Religionsgemeinde:

Mitglied: Fachinspektor Ali **KURTGOZ**, Ersatzmitglied: Celebi Mehmet **SELIMHAN**

Als Vertreter der Kammer der Gewerbl. Wirtschaft für Steiermark:

Mitglied: Dr. Gottfried **KRAINER**

Ersatzmitglied: Ing. Michael **KARRER**

Als Vertreter der Kammer f. Arbeiter u. Angestellte für Steiermark:

Mitglied: Mag.^a Ursula **STROHMAYER**,

Ersatzmitglied: Mag.^a Katrin **HOCHSTRASSER**

Als Vertreter d. Kammer f. Land- u. Forstwirtschaft in Steiermark:

Mitglied: LAbg. LKR.ⁱⁿ. ÖKR.ⁱⁿ. Elisabeth **LEITNER**

Ersatzmitglied: Dipl.-Ing. Dieter **FREI**

Landesschulratsdirektor Hofrat Mag. Wolfgang

ROUBAL, Landesschulinspektorin Mag.^a Dr.

Gerda **LICHTBERGER**, Landesschulinspektorin

Mag.^a Birgit **SCHWARZ**, Landesschulinspektor

Mag. Gerhard **SIHORSCH**, Landesschulinspektorin

Hofrätin Mag.^a Dr. Nadja **HOFFER-MUNTER**, Landesschulinspektorin Hofrätin MMag.^a

Christine **PICHLER**, Landesschulinspektor Mag.

Bernd **STEINER**, Landesschulinspektorin Dipl.

Päd.ⁱⁿ Sabine **HAUCINGER**, BEd, Landesschulinspektorin Wolfgang **POJER**, BEd, Landes-

schulinspektor Hofrat Hermann **ZOLLER**, BEd,

Landesschulinspektor Hofrat Dipl.Päd. Dietmar

VOLLMANN Berufsschulinspektorin Barbara

HAINZL, Berufsschulinspektor Regierungsrat

Ing. Dipl.Päd.Franz **SCHLIEFSTEINER**, MMag

Dr. Günter **POLT**, Landesschulrat, Hofrat Dr.

Albert **EIGNER**, Leiter der Abt. A6 Bildung und

Gesellschaft beim Amt der Stmk. Landesregierung,

Stempferg. 4, 8010 Graz, Dr. Brigitte **JAUERNIK**, FA

Gesundheit und Pflegemanagement in der

Abt. A8 Wissenschaft und Gesundheit beim Amt

der Stmk. Landesregierung, Friedrichgasse 9, 8010

Graz.

Für die Amtsführende Präsidentin:

Hofrat Mag. **Wolfgang Roubal**

Nr. 33**Ergebnis der Wahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung** (GZ.: IVSchu8/108-2015 vom 2. Juli 2015)

Die am 2. Juli 2015 auf Grund der Bestimmungen des Schülervertretungsgesetzes, BGBl.Nr. 284/1990 (SchVG), durchgeführte Wahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark hatte folgendes Ergebnis:

Allgemeinbildende höhere Schulen:**Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder**

Name, Schule, Wahlpunkte

Mohr Alexander, BG/BRG 8010 Graz, Carnerigasse 30-32, 239

Purgstaller Christoph, BRG 8020 Graz, Keplerstraße 1, 238

Fuchs Lena, BG/BRG 8020 Graz, Dreihackengasse 11, 204

Amiryousofi Armin, BORG 8020 Graz, Dreier-schützengasse 15 194

Gamperl David, BG/BRG/BORG 8230 Hartberg, Edelseegasse 13 174

Zach Andreas, BG/BRG 8010 Graz, Seebacher-gasse 11 168

Melcher Clara, BG/BRG 8700 Leoben, Moser-hofstraße 5 154

Guter Vinzenz, BG 8020 Graz, Georgigasse 85 145

Stifter Katharina, Priv. Gymn. Sacre Coeur 8010 Graz, Petersgasse 1 143

Hofmann Marie, BRG 8010 Graz, Petersgasse 110 132

Berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie höhere Anstalten der Lehrerbildung und der Erzieherbildung:**Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder**

Name, Schule, Wahlpunkte

Treffler Ernst, HBLA f.w.B. 8530 Deutschlands-berg, Lagergasse 11, 229

Micevic Tin, HTBLA 8430 Kaindorf, Grazerstraße 202, 190

Schiffmann Laura, BAKIP 8480 Mureck, Süßen-bergerstraße 29, 180

Grabner Antonia, BAKIP 8940 Liezen, Dr.-Karl-Renner-Ring 40, 169

Wenzl Michael, Tourismusschulen 8344 Bad Gleichenberg, 166

Faltisek Anja, HBLA f.w.B. 8230 Hartberg, Edel-seegasse 13, 144

Liebmann Julian, BHAK/BHAS 8330 Felzbach, Campus-Europastraße 38, 132

Ariun Misheel, HBLA f. Mode 8010 Graz, Ort-weinplatz 1, 115

Polt Tamara, HBLA f.w.B., 8160 Weiz, Dr. Karl-Widdmannstraße 40, 107

Eisinger Jan, BHAK/BHAS 8680 Mürzzuschlag, Roseggerstraße 10, 104

Berufsschulen:**Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder**

Name, Schule, Wahlpunkte

Pregartner Katharina, LBS 8010 Graz 9, Hans-Brandstetter-Gasse 12, 301

Bredendfeldt Lukas, LBS 8570 Voitsberg, Mozart-gasse 14, 248

Thomaser Jacqueline, LBS 8552 Eibiswald 229, 213

Lipp Markus, LBS 8720 Knittelfeld, Portniggstra-Be 21, 208

Baumgartner Dario, LBS 8850 Murau, Heiligen-statt 10, 183

Haring Ivan, LBS 8552 Eibiswald 229, 176

Rautner Philipp, LBS 8850 Murau, Heiligenstatt 10, 137

Pongratz Silvio, LBS 8010 Graz 5, Hans-Brand-stetter-Gasse 6, 124

Rescigno Fabio, LBS 8662 Mitterdorf i.M., Unte-re Berggasse 37, 112

Langmann Sebastian, LBS 8280 Fürstenfeld, Gürtelgasse 8, 98

Die an 1. bis 5. Stelle Gereihten sind als Mitglieder, die an 6. bis 10. Stelle Gereihten als Ersatzmitglieder gewählt. Die jeweils an 1. Stelle Gereihten sind zur Landesschulsprecherin bzw. zum Landesschulsprecher, die an 2. Stelle Gereihten sind zur Stellvertreterin bzw. zum Stellvertreter des Landesschulsprechers ihres Schulartbereiches gewählt. Den Vorsitz in der Landesschülervertretung führen die Landesschulsprecher/innen in der Reihenfolge der Höhe der auf sie entfallenen Zahl an Wahlpunkten (Katharina Pregartner, Alexander Mohr, Ernst Treffler). Die drei Landesschulsprecher/innen gehören gemäß § 21 Z 1 - 3 SchVG der Bundesschülervertretung als Mitglied an.

Der Vorsitzende: HR **Mag. Wippel**

Nr. 34**Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 18.6.2007, GZ. II Le 9/1-2007 (GZ.: II Le9/0052-LSR-STMK/2015 vom 22.6.2015)**

Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 18.6.2007, GZ. II Le 9/1-2007, betreffend Reihungskriterien für die Aufnahme von BewerberInnen um eine LehrerInnenstelle an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen einschließlich der Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik.

§ 4 Abs.1 Z. 3 wird wie folgt ergänzt:

Der Punktevergabe zu Grunde gelegt wird hierbei der Umfang der Lehrverpflichtung eines Lehrers/einer Lehrerin an allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie an der Neuen Mittelschule/NMS.

§ 4 Abs.1 Z. 3 wird wie folgt ergänzt:
Z. 3 a

Für die Lehr- und Unterrichtstätigkeit als Sondervertragslehrer/Sondervertragslehrerin beim Land Steiermark an der NMS werden 2 Zusatzpunkte pro Jahr vergeben.

Insgesamt können 5 Punkte erreicht werden.

§ 4 Abs.1 Z. 5 „Ehrenamtliche gemeinnützige Tätigkeiten“ wird ersatzlos gestrichen.

Punkt B5 der Anlage lautet:

Lehr- und Unterrichtstätigkeit als Sondervertragslehrer/Sondervertragslehrerin beim Land Steiermark an der NMS

Punkte pro Jahr: 2 Punkte

Insgesamt höchstens: 5 Punkte

Die Amtsführende Präsidentin: **Elisabeth Meixner**

Nr. 35**Betrauerung**

DP Michaela Legenstein, LSR f. Stmk, wird mit Wirksamkeit vom 1. 9. 2015 mit der Stelle einer Fachinspektorin für den evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Bereich der Evangelischen Superintendenz A.B. Steiermark betraut.

Nr. 36**Bestellung**

Marcel Kink wird mit Wirksamkeit vom 1. 9. 2015 als Fachinspektor für den neapostolischen Religionsunterricht bestellt.

Nr. 37**Verleihung von Berufstiteln**

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an Prof. **Mag. Monika Ruess**, BHAK/BHAS Deutschlandsberg, Prof. **Mag. Andreas Gerhold**, BHAK/BHAS Deutschlandsberg, Prof. **Mag. Isabella**

Maria Berghold, BG/BRG Graz-Dreihackengasse, Prof. **MMag. Helga Gapp**, BHAH/BHAS Voitsberg, Prof. **Mag. Susanne Podrepschek**, BG/BRG Graz-Dreihackengasse, Prov. Leiter Prof. **Mag. Anton Wieser**, BG/BRG Bruck/Mur, Prof. **Mag. Berta Kaiser**, BG/BRG Bruck/Mur den Berufstitel **Schulrat/rätin** an **SOL Anna Brucker**, VS II Feldbach, **HOL Herwig Brucker**, NMS Bad Gleichenberg, **VOL Sigrid Gsöls**, VS II Feldbach.

Nr. 38**Dank und Anerkennung**

Die Frau Bundesministerin für Bildung und Frauen hat FI HR **Mag. Heinz Liebeg**, LSR f.Stmk., anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand für seine langjährige pädagogische Tätigkeit im österreichischen Schulwesen besonderen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Frau Bundesministerin für Bildung und Frauen hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand ausgesprochen: Prof. **Mag. Robert Raditschnig**, BG/BORG Graz-Kadetteng., Prof. **Mag. Werner Pendl**, Priv. Gymn. Sacre Coeur Graz, Prof. **OSTr Mag. Margarethe Lercher**, HBLA f. Mode Graz, **FOL OStR Gerhard Feichtinger**, HTBLA Weiz, Prof. **Mag. Herbert Peharz**, BG/BRG Gleisdorf, Prof. **Mag. Klaus Scheiber**, HTBLVA Graz-Gösting, Prof. **OSTr Mag. Gertrude Fuchshofer**, BG/BRG Bruck/Mur, Prof. **Mag. Heidemarie Steinbrugger**, BG/BRG Knittelfeld, Prof. **Mag. Ulrike Berger**, BG/BRG Leibnitz, Prof. **OSTr DI Mag. Dr. Gerhard Haas**, BG/BRG Leoben-Moserhofstr. 7a, Prof. **OSTr Mag. Franz Prattes**, BG/BORG Graz-Kadetteng., Prof. **Mag. Roselind Flucher**, BRG Graz-Petersgasse, Prof. **Mag. Siegfried Schalk**, Stiftsgymn. Admont, Prof. **OSTr Mag. Franz Hafner**, HTBLA Weiz, Prof. **Mag. Walpurga Winterholer**, HBLW Weiz.

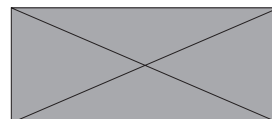
Die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen: Prof. **Mag. Maria Stummer**, BG/BRG Kirchengasse, Prof. **Mag. Günther Watzlik**, BG/BRG/BORG Hartberg, **SR Juliana Grandl**, VS Gnas, **VOL Maria Brünner**, VS Jegerberg, **VOL Hanno Wisiak**, VS Bierbaum/Auersbach, **Brigitte Wutte**, NMS Mureck, **VDir. Elisabeth Dopona**, VS Halbenrain, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand, Prof. **OSTr Mag. Ingrid Köpf-Schuller**, BG/BRG Leibnitz, für die ambitionierte Leitung des Vocalensembles am BG/BRG Leibnitz, Prof. **OSTr Mag. Ruth Möstl**, Priv. Gymn. Sacre Coeur, **SR Johann Buchinger**, PTS Deutschlandsberg, für die erfolgreiche Organisation des PTS-Bundeswettbewerbes im Fachbereich Bau, Prof. **Mag. Petra Judmayer**, BG/BRG Graz-Seebacherg., für den unermüdlichen Einsatz für den Schulsport, Direktor **Thomas Bader**, NMS

Graz-St. Peter, als Leiter der NMS Graz-St. Peter für das besondere Engagement mit seinen Schülerinnen und Schülern, Direktor **Dr. Erwin Ditsios**, **MED., Patrizia Hubmer**, **BEd.**, beide Heilanstaltensschule Graz, **Almuth Scheifinger**, **Carla Schilcher**, beide NMS Graz-St. Peter, für das besondere Engagement im Zusammenhang mit der Betreuung von Lisa G. im Krankenhaus und zu Hause, Prof. **Mag. Hubert Heindl**, BG/BRG/BORG Kapfenberg, für die langjährige Tätigkeit als Administrator am BG/BRG/BORG Kapfenberg und für das außerordentliche Engagement und das hohe Verantwortungsbewusstsein, **SOL Anneliese Grojer**, VS Dr.F.Jonas Kapfenberg, für die engagierte und gewissenhafte Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen. **VOL Brigitta Mitter**, VS Dr.F.Jonas Kapfenberg, für die gewissenhafte und engagierte Arbeit mit Schülerinnen und Schülern sowie für die hohe pädagogische Kompetenz und das Einfühlungsvermögen, Prof. **Mag. Gerald Jalitsch**, BG/BRG Bruck/Mur für die jahrelange Auswertung der Ergebnisse bei der Bezirksmeisterschaft Leichtathletik in Kapfenberg.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit dem Beschluss vom 22.6.2015 folgenden Lehrern und Lehrerinnen Dank und Anerkennung ausgesprochen: **VOL Elfriede Dampfhofer**, VS Gersdorf-Gschmaier, **Mag. Susanne Kastenhuber-Monschein**, VS Pischelsdorf, **OL für WE Maria Klampfl**, VS Gersdorf-Gschmaier, **VOL Ilse Mischkot**, VS St. Georgen/Stiefing, **Maria, Potzinger**, VS Wolfsberg, **Katja, Prutsch**, **BEd**, VS Wolfsberg, **Catherine, Schweighofer**, VS Pischelsdorf, **Monika Simion**, VS St. Nikolai/Sausal, **VOL Helga Zingl**, VS Schäftern, **HOL Irmgard, Allmer**, NMS I Weiz, **Hans Christian Haberl**, **BEd**, NMS Graz-Albert Schweitzer, **RL Petra Hauck**, NMS St. Peter/Kammersberg, **HOL Ingrid, Hermann**, NMS Passail, **Sabine Moser**, NMS Passail, **HOL Brigitte, Neustifter**, NMS I Weiz, **SOL Barbara, Pickl**, NMS Graz-Kepler, **HOL SR Elfriede Pliebnig**, NMS Graz-Karl Morre, **Mag. Hildegard Stuhlpfarrer**, NMS Graz-Karl Morre, **Claudia Uray**, NMS Graz-Albert Schweizer, **SOL Roswitha Richter**, ASO Hartberg, Dank und Anerkennung in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes.

Sonstige Mitteilungen**Nr. 39****Todesfälle**

VHL i.R. SR Margareta Gutl, 8.7.2015, **HHL i.R. Gerlinde Osswald**, 26.5.2015, **HOL i.R. SR Erich Suschitz**, 23.6.2015, **SHL i.R. SR Friedrich Rudolf**, 26.6.2015, ehem. **VOL Wolfgang Winkler**, 6.5.2015, **HL d.PLG i.R. Hans Posch**, 20.5.2015.



LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

**Stück 10
Jahrgang 2015
Oktober 2015**

**herausgegeben
in Graz,
Körblergasse 23**

Inhalt:

| Nr. | | Seite |
|------------|---|--------------|
| | Amtliche Mitteilungen | |
| 40. | Assessmentcenters für mittlere und höhere Schulen | 26 |
| 41. | Betrauung | 26 |
| 42. | Verleihung von Berufstiteln | 26 |
| 43. | Dank und Anerkennung | 26 |
| | Sonstige Mitteilungen | |
| 44. | Todesfälle | 26 |

Allgemeine Mitteilungen

Nr. 40

Assessmentcenters für mittlere und höhere Schulen (GZ.: I Ae 12/67-2015)

Gemäß § 5 Abs.1 der Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 18.6.2007, mit der die Entscheidungshilfen für die Besetzung von leitenden Funktionen an den dem Landesschulrat für Steiermark unterstehenden mittleren und höheren Schulen und Akademien erlassen wurden, werden im **November 2015** für die nachstehenden Schulartenbereiche Assessmentcenters durchgeführt:

1. Humanberufliche Schulen am 6. November 2015 (**Vormittag**)
2. Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik am 6. November 2015 (**Nachmittag**)
3. Technische Schulen am 9. November 2015
4. Allgemeinbildende höhere Schulen am 10. November 2015
5. Kaufmännische Schulen am 11. November 2015

Alle, die beabsichtigen, sich um eine ausgeschriebene Planstelle für einen bestimmten Schulartenbereich zu bewerben, haben die Aufnahme in den Kandidatenpool für diesen Schulartenbereich zu beantragen. Gleichzeitig mit dem Antrag auf Aufnahme in einen Kandidatenpool hat der Kandidat/die Kandidatin einen berufsbiographischen Erhebungsbogen (Anlage 1 der Verordnung) vollständig ausgefüllt bis **spätestens 9. Oktober 2015** dem Landesschulrat für Steiermark zu übermitteln.

Dieser Erhebungsbogen kann von der Homepage des Landesschulrates für Steiermark (www.lsr-stmk.gv.at - Aktuelles – Assessment neu) heruntergeladen werden.

Genaue Zeit und Ortsangaben bezüglich der Teilnahme am Assessmentcenter ergeben nach dem **9. Oktober 2015** in einer gesonderten Einladung. Um Bekanntgabe einer E-Mail-Adresse wird gebeten.

Für die Amtsführende Präsidentin:
HR Dr. Marieluise Vesulak

Nr. 41

Betrauungen

Prof. Mag. Andrea Kasper, BG/BRG Graz-Pestalozzi, wurde mit Wirksamkeit vom

1.8.2015 mit den Agenden einer Fachinspektorin für lebende Fremdsprachen an AHS und BMHS und Anstalten der Lehrer/innen- und Erzieher/innenbildung im Bereich des LSR für Steiermark,

HD Oliver Kölli, NMS E. Staudinger Leibnitz wurde mit Wirksamkeit vom **1.9.2015** wurde vorläufig mit der Funktion eines Schulinspektors für allgemein bildende Pflichtschulen für die Oststeiermark im Bereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

Nr. 42

Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an Prof. **Dr. Christoph Leitner**, BHAK/BHAS Voitsberg, Prof. **Mag. Siegfried Bauer**, BHAK/BHAS Leibnitz, Prof. **Mag. Wilibald Brugger**, BORG Feldbach, Prof. **MMag. Gerhard Hüttl**, BHAK/BHAS Leibnitz, Prof. **Mag. Josef Fleith**, BHAK/BHAS Leibnitz, Prof. **MMag. Irmgard Pulko**, BHAK/BHAS Leibnitz, Prof. **Mag. Peter Raffler**, BBA Hartberg,

den Berufstitel **Studienrätin** an FOL **Marianne Muchwitsch**, FS f. wirtsch. Berufe der Caritas,

den Berufstitel **Oberschulrat** an FOL **MMag. Helmut Lenardt**, BORG Feldbach.

Nr. 43

Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung und Frauen hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand ausgesprochen: Prof. **Mag. Johann Schögler**, BORG Grazmonsberggasse, Prof. **Mag. Manfred Mauerhofer**, BG/BRG Graz-Seebachergasse, Prof. **OStR Mag. Petra Judmayer**, BG/BRG Graz-Seebachergasse, Prof. **Mag. Gottfried Narat**, HTBLA Weiz, FOL **Gerlinde Frühwith**, HBLW Graz-Schrödingerstr., Prof. **Mag. Norbert Barth**, BG/BRG Graz-Seebachergasse.

Die Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark hat folgenden Lehrerinnen und Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Elisabeth Klug, BEd, NMS II Deutschlandsberg, für die hervorragende Leitung der Bundesmeisterschaft Faustball vom 1. bis 3. 6. 2015 in Deutschlandsberg.

Sylvia Wölkart, NMS II Deutschlandsberg, **Karin Royer**, NMS II Deutschlandsberg, **HOL Hannes Thomann**, NMS II Deutschlandsberg, **HOL Herbert Wallner**, NMS I Deutschlandsberg, **August Strametz**, PTS Deutschlandsberg, **Johann Robia**, NMS II Deutschlandsberg, Mag. **Wolfgang Köstenbauer**, NMS II Deutschlandsberg für die hervorragende Organisation der Bundesmeisterschaft Faustball vom 1. bis 3.6.2015 in Deutschlandsberg.

HOL Anton Eder, NMS Liezen, für die hervorragende Gesamtorganisation der Bundesmeisterschaft Schülerliga Fußball vom 27. 6. 2015 bis 2. 7. 2015 in Schladming und Haus. **ROL Robert Semler**, NMS Liezen, **Andreas Gasteiner**, NMS Liezen, **HOL Edmund Prattes**, NMS Schwanberg, **Oswald Grick**, NMS Bad Mitterndorf, **Mag. Angelika Wimmer**, NMS Erzherzog **Johann Schladming**, **Laurenz Forstinger**, NMS I Schladming, **HOL Alois Strimitzer**, NMS Erzherzog Johann, **HOL SR Josef Augustin**, NMS Bad Radkersburg, **HOL Angelika Gruber**, NMS Erzherzog Johann, **Karin Strimitzer**, NMS Erzherzog Johann, **HD Karl Thöringer**, NMS Haus, **HD HOL SR Ernst Reinthaler**, NMS I Schladming, Prof. **Mag. Roland Gach**, BG/BRG Judenburg, **HOL Günther Nather**, NMS Mooskirchen, Prof. **Mag. Helmut Czadilek**, BHAK/BHAS Liezen, **Bernd Thier**, NMS Haus, **HOL Herbert Orthaber**, NMS Kapfenberg, Prof. **Mag Gert Linhofer**, BG Rein, Prof. **Mag. Alois Merkus**, BG/BRG Gleisdorf, **Jürgen Zechmann** BEd, NMS Gröbming, für die hervorragende Organisation der Bundesmeisterschaft Schülerliga Fußball vom 27. 6. 2015 bis 2. 7. 2015 in Schladming und Haus.

Sonstige Mitteilungen

Nr. 44

Todesfälle

VD i. R. **OSR Huberta Eberhart**, 29. 8. 2015, VHL i. R. **SR Maria Wieser**, 7. 8. 2015, VOL i. R. **Anna Wirth**, 26. 7. 2015, VOL i. R. **Christa Grass**, 30. 7. 2015, AHL i. R. **Edeltrude Aprent**, 18. 8. 2015, VHL i. R. **Paula Waller**, 29. 7. 2015.

